

# Fürstenwälder FW Die Fürstenwälder Zeitung

Älteste Anzeigenzeitung in Fürstenwalde

## In Brandenburg werden 370 Hektar Mischwald für einen Solarpark abgeholzt

In Brandenburg fällt einmal mehr ein gesunder Wald den „Erneuerbaren“ zum Opfer. 370 Hektar, das sind 3,7 Millionen Quadratmeter, werden in Hohensaaten gerodet und geschreddert, damit ein Solarpark entstehen kann.

Zum Vergleich: Der Wald, der für den E-Auto-Hersteller Tesla im Namen des Klimaschutzes in Grünheide ausgelöscht wurde, war 300 Hektar groß. Im Nordosten Brandenburgs fällt nun ein noch größerer Wald. Für Windräder wird ebenfalls überall abgeholzt. Der Wahnsinn, um den „menschengemachten Klimawandel“ zu stoppen, kennt offensichtlich kein Halten mehr.

Der grüne Umweltminister Axel Vogel, der anfangs beschwichtigte und so tat, als sei das Vorhaben „absurd“, tritt nun für die Abholzung des nächsten Waldes ein, indem er ihn kurzerhand zum Militärgelände erklärt und damit dem Investor, der Lindhorst-Gruppe, obendrein auch noch Millionen-Subventionen zusichert.

Und hier liegt der Hase im Pfeffer. Auf freier Fläche müsste der Investor ohne staatliche Millionen-Zuschüsse auskommen. Auf einer „Konversionsfläche“ zahlt der Staat für die Errichtung eines Solarparks Steuergeld. Also schafft die Lindhorst-Gruppe bereits Tatsachen und hat mit der Abholzung des Biotops großflächig begonnen.

Die Fraktion von BVB/Freeie Wähler im Landtag kämpft gegen die Vernichtung einer weiteren riesigen Waldfläche. In einer Presseerklärung schreibt sie: „Rein formal handelt es sich bei der ehemaligen Militärfäche bei Hohensaaten um eine Konversionsfläche. Real wurde diese Fläche jedoch seit Jahrzehnten nicht mehr militärisch genutzt, in den 90er Jahren von den unterirdischen Tanklagern sa-

niert und längst von der Natur zurückeroberet. Es handelt sich eben nicht um eine ökologisch zerstörte Fläche, sondern um einen gesunden Mischwald. Die Abholzung gesunder Mischwaldflächen finanziell auch noch zu fördern, war mit Sicherheit nicht das, was der Gesetzgeber mit der EEG-Regelung zu Konversionsflächen im Sinn hatte.“

Die Freien Wähler fragen, ob es wirklich sinnvoll sein kann, gesunden Mischwald abzuholzen, „um an anderer Stelle Ersatzpflanzungen zu tätigen. Und nebenbei die Stadt für dieses Vorhaben mit Extra-Geld zu ködern. Warum nicht gleich die PV-Anlagen an den für die Ersatzpflanzungen vorgesehenen Flächen errichten und den vorhandenen, gesunden Mischwald stehen lassen? Das wäre doch ökologischer und zudem billiger!“

Der Landtagsabgeordnete Philip Zeschmann von den Freien Wählern: „Der gesunde Mischwald wird zur ökologisch wertlosen Konversionsfläche erklärt, um an Subventionsmillionen zu kommen. Die Abholzung dient nicht dem Klimaschutz, sondern dazu, der Lindhorst-Gruppe unter einer Perverterierung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes Zugang zu einer steuerfinanzierten Zusatzvergütung zu verhelfen.“ Auch Beate Blahy von der Bürgerinitiative Pro-Wald Hohensaaten kommt zu diesem Schluss: „Es ist ökologischer Unsinn, so zu verfahren, denn Wald – auch der seit 30 Jahren zwischen Hohensaaten und Oderberg ziemlich ungestört gewachsene – bedeutet Klimaschutz per se.“

Ein privater Investor erhält unter einem grünen Umweltminister vom Steuerzahler Millionensummen, um einen riesigen Wald zugunsten einer Industrieanlage zu vernichten. Konnte man sich bis vor kurzem nicht vorstellen.

Michael Hauke

Logos shown: Schwäbisch Hall, Union Investment, R+V, e@sy Credit, DZ BANK, DZ PRIVATBANK, WGZ BANK, VR Leasing Gruppe, WL BANK, MünchenerHyp, DG HYP, Volks- und Raiffeisenbank Fürstenwalde Seelow Wriezen eG.

**Weil für jeden etwas anderes richtig ist.**

Die Genossenschaftliche FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken hat immer den richtigen Finanzpartner für Sie. Besuchen Sie eine Filiale der Volks- und Raiffeisenbank Fürstenwalde Seelow Wriezen eG oder finanzgruppe.de

Genossenschaftliche FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken

Tel.: 0151 5218 2102 o. 0171 4107 844  
WWW.METALLBAUCHROSTOWSKI.PL

METALLBAU CHROSTOWSKI

PULVERLACKEREI ZÄUNE

CAMPO.STUDIO INNEN UND AUBEN TREPPE

TREPPE 017-141-078-44

CARPORTS STAHLKONSTRUKTIONEN

**Aufmaß und Beratung Kostenlos!**

**EP: Electro Christoph**  
Hauserätekundendienst - Meisterbetrieb -

Unser Service macht den Unterschied

- Hausgeräteservice
- alle Fabrikate
- Einbaugeräteservice

Hausgeräte-Kundendienst Service: (03361) 6 92 25

## Beratungsangebot der EUTB in Fürstenwalde

Unser Beratungsangebot der EUTB in Trägerschaft des Deutschen Schwerhörigenbundes – LV Brandenburg e.V. befindet sich ab 2023 in neuen Räumen in Fürstenwalde, Feldstraße 34, Bürogemeinschaft SpreeHub.

**Sprechstunde mittwochs von 9-12 Uhr und 13-15 Uhr,**

In dieser kostenlosen Beratung bieten wir Unterstützung und Informationen für Menschen mit (drohenden) Behinderungen und/oder Angehörige von Menschen mit Behinderungen an. Aus eigener

Erfahrung beraten wir Sie individuell zu allen Fragen zur selbstbestimmten Teilhabe am gesellschaftlichen und sozialen Leben, z.B. Gesundheit, Mobilität, Familie, Wohnen, Arbeit, Bildung, Freizeit, Hilfsmittel, Pflege und vieles mehr. Bitte melden Sie sich vorab unter Tel.: (0335) 13099294 oder per E-Mail: eutb-bb@schwerhoerigen-netz.de an.

**Wir beraten, Sie entscheiden.**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

**Frank Holländer und  
Astrid Wilhelm**

## Demenz-WG am Dom – gemeinsam statt einsam

Die Idee des Wohngemeinschaftskonzeptes für an Demenz erkrankten Menschen ist, dass für diese Menschen ein dritter Weg, zwischen Pflegeheimen und einer Pflege zu Hause, geboten wird.

Die erkrankten Menschen leben in einer WG als Mieterinnen und Mieter zusammen, werden dort von einem selbst gewählten ambulanten



Pflege- und Betreuungsdienst mit allen notwendigen Leistungen versorgt. Der Standort in Fürstenwalde, ein schön saniertes Bürgerhaus in unmittelbarer Nachbarschaft zum historischen Dom, ist für eine Demenz-WG optimal.

Im Herzen der Stadt ist alles fußläufig zu erreichen. Das Zentrum mit seinen Geschäften, Restaurants und Cafés lädt zum Bummeln ein. Spaziergänge in die benachbarten Parkanlagen sind im Tagesprogramm integriert.

Das Konzept der WG ist es, einen Tagesablauf zu organisieren, der sich an der Normalität orientiert. WG-Bewohner beteiligen sich an der Erledigung alltäglicher Aufgaben, wie z.B. Kochen. Jeder Bewohner hat sein eigenes

Zimmer, welches mit seinen privaten Möbeln ausgestattet wird.

Das erleichtert den kranken Menschen eine räumliche Orientierung und vermittelt das Gefühl, von den eigenen vier Wänden. Jeder Pflegepatient und seine Angehörigen können die Pflege- bzw. Betreuungsform frei wählen.

Friseur, Fußpflege oder Maniküre kommen auf Wunsch ins Haus, der Hausarzt ist in das Geschehen eingebunden. Die Versorgung von Betroffenen wird durch den ambulanten Pflege- und Betreuungsdienst realisiert. Menschliche Unterstützung, Nähe und Vertrautheit helfen den WG-Bewohnern, im Rahmen der Erkrankung, ein selbstständiges Leben zu führen.

**Kontakt: Tel-Nr. (03361) 74 78 80**



Gefördert durch:



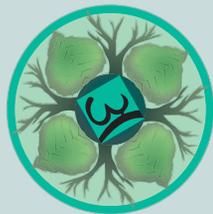
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

**Beratung  
mittwochs  
von 9-12 Uhr  
und 13-15 Uhr**



**Kontaktieren Sie uns!**

EUTB-LOS  
Feldstraße 34  
(bei SpreeHub)  
15517 Fürstenwalde  
Tel.: (0335) 13 09 92 94  
✉: eutb-bb@schwerhoerigen-netz.de



## Pflege mit Tradition

Beatus GmbH

Unsere Leistungen

- Grundpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung von Demenzzkranken
- Verhinderungspflege
- Beratungsbesuche
- Betreuungs- und Entlastungsleistungen
- Behandlungspflege/ ärztliche Verordnung



WIR  
VERSORGEN  
SIE DORT,  
WO IHRE WURZELN  
SIND – IN IHREM  
ZUHAUSE!

**Telefon: 033631 447616**

Dorfstraße 33 · 15526 Bad Saarow

Mobil: 0173 6872054

E-Mail: kontakt@pflege-mit-tradition.de

www.pflege-mit-tradition.de



## PFLEGEKRÄFTE GESUCHT!

**+ überdurchschnittliche  
Vergütung**

**+ Einstellungsbonus**

Bewerben Sie sich jetzt.

*...immer in guten Händen!*

**Falk**



**Pflege zu Hause**

**Häusliche Pflege**

**Anni Falk GmbH**



Tel. 03361 747880 | August-Bebel-Str. 23 | 15517 Fürstenwalde

buero@pflegedienst-fuerstenwalde.de

www.pflegedienst-fuerstenwalde.de

## Dorffest in Kolpin



Das 2HP-Team mit Paul, Anton, Brian, Ceurtis und Giang im Wettkampf.



Die Ausrichter des Wettkampfs und Zweitplatzierten, das Team der Fürstenwalder Stone Walker gratuliert dem 2HP Team zum Sieg.



Am 05. August wurde erneut das stärkste Dorf oder Team im Tauziehen im Kolpiner Rudolf-Harbig-Stadion ermittelt. Am Ende gelang es dem Team 2HP Warriors Fürstenwalde den Wanderpokal erfolgreich zu verteidigen. Großen und kleinen Besuchern wurde viel Unterhaltung geboten und der Tag fand seinen Abschluss beim Tanz mit Livemusik von Centric und einer Lasershow.

**Fotos: Zeittupe**

So sehen Sieger aus. Das Team von Fitness-Studio Inhaber 2HP Hans Peter Wedel (im Foto rechts) gewann das Tauziehen.

## Benefiz-Sommer-Party für Kitas auf der Parkbühne



Freya und ihre beste Freundin Hannah hatten am 5. August viel Spaß beim Sackhüpfen, Eierlauf, Hüpfburg und Eis essen. Natürlich tanzten sie unter der Seifenblasenmaschine vor der Bühne. Alle Einnahmen wurden an Kitas gespendet.

**Foto: Zeittupe**

**VOM 15.07.-27.08.2023 AN DEN WOCHENENDEN NUR VON 10-15 UHR GEÖFFNET!**

**Nutzen auch Sie die Vorteile, egal ob 3, 12 oder 24 Monate Mitgliedschaft:**

- täglich bis 25 Minuten sonnen
- 20 % Rabatt auf alle Solarkosmetik-Produkte
- inklusive Slimyonic
- bei jedem Besuch auf Wunsch ein Gratisgetränk

SONNE  
SO VIEL DU  
WILLST AB  
**9,50 €**  
PRO WOCHE



Ihr gut gelauntes  
Sonnenstudio-Team aus  
der Frankfurter Str. 16  
in Fürstenwalde

**VOM 15.07.-27.08.2023 AN DEN WOCHENENDEN NUR VON 10-15 UHR GEÖFFNET!**

## Tagespflege für Senioren „Am Spreufer“

**EINLADUNG  
ZUM**

**TAG DER  
OFFENEN TÜR**

**Samstag | 09.09.23 | von 10 bis 16 Uhr**

- Führungen durch die barrierefreien und freundlich eingerichteten Räumlichkeiten
- Informationen zu Leistungen und organisatorischen Abläufen  
Gespräche mit Mitarbeitern
- Informationen zu unseren anderen Dienstleistungen, z.B.: Leben in der Wohngemeinschaft, Leistungen des ambulanten Pflegedienstes, die Urlaubs- und Verhinderungspflege, hauswirtschaftliche Betreuung und Fahrdienst

**Häusliche Kranken- und Seniorenpflege,  
Tagespflege „Am Spreufer“**

Am Rechenzentrum 2  
15517 Fürstenwalde  
Tel.: 03361 - 651 065  
www.hauskrankenpflege-bendel.de

**BENDEL**   
Häusliche Kranken-  
und Seniorenpflege

**persönlich • freundlich • professionell**

**Impressum**  
FW erscheint im 33. Jahrgang

Gründer von FW:  
Andreas Baucik †  
und Michael Hauke

Verlag: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Ch. 44, 15517 Fürstenwalde, Tel.: (03361) 571 79

[www.hauke-verlag.de](http://www.hauke-verlag.de)

(hier finden Sie auch unsere DSGVO-Informationen)

Postanschrift: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Ch. 44, 15517 Fürstenwalde. V.i.S.d.P.: Michael Hauke.

E-Mail: [info@hauke-verlag.de](mailto:info@hauke-verlag.de). Druck: BV Berliner Zeitungsdruck GmbH, FW erscheint alle 14 Tage am Mittwoch/Donnerstag im Altkreis Fürstenwalde. Es gelten die Mediadaten unter [www.hauke-verlag.de](http://www.hauke-verlag.de). Anzeigen- und Redaktionsschluss ist jeweils am Donnerstag vor Erscheinen, 12.00 Uhr.

Anzeigenblätter in Brandenburg seit 1990

**HAUKE  
VERLAG**

Die Zeitungen des Hauke Verlages:

**FW, die Fürstenwalder Zeitung**

Tel. 03361/57179

Jan Knaupp: Funk 0172 6006502

Norbert Töbs: Funk 0152 54247992

**BSK, die Beeskower Zeitung**

Tel. 03361/57 179

Jan Knaupp: Funk 0172/6006502

**Kümmels Anzeiger**

Tilo Schoerner: Tel. 03361/57 179

Grundgesetz, Artikel 5

Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.

**Bad Saarow – In Gewahrsam genommen**  
Am frühen Morgen des 13.08.2023 fielen zwei Männer in einem Lokal am Karl-Marx-Damm unangenehm auf und sollten daraufhin die Räumlichkeiten verlassen. Doch weigerten sich die sichtlich Ange-trunkenen, so dass letztlich Polizisten hin-zugezogen werden mussten. Die identi-fizierten die Herren als 37 Jahre alte deutsche Staatsbürger, die Atemalkoholwerte von 1,49 und 3,33 Promille aufweisen konnten. Das Duo wollte auch einem Platzverweis, welcher ihnen von den Uniformierten aus-gesprochen worden war, nicht Folge leisten. So verbrachten sie die kommenden Stunden im polizeilichen Gewahrsam, wo sie ihren Rausch ausschlafen konnten.

**Reichenwalde – Heidebrand**  
Am Abend des 11.08.2023 wurde der Poli-zei ein Heidebrand in einem Waldgebiet bei Dahmsdorf gemeldet. Da der Brand an zwei unabhängig voneinander liegenden Stellen ausbrach, geht die Feuerwehr von Brand-stiftung aus. Der Schaden auf den beiden Grasflächen ist, Dank des schnellen Ein-greifens der Feuerwehr, gering. Eine An-zeige wegen des Verdachts der Brandstif-tung wurde aufgenommen.

**Fürstenwalde/Spree – Einbruch in Su-permarkt**  
Eine Alarmauslösung an einem neuerrich-teten, aber noch nicht eröffneten Super-markt in der Fürstenwalder Lange Straße, veranlasste einen Zeugen, die Polizei zu informieren. Diese stellte an einer offen-stehenden Hintertür Hebelspuren fest und durchsuchte das Objekt nach Tatverdächti-

gen, allerdings ohne Feststellungen. Ob et-was entwendet wurde, wird die Bestands-aufnahme des Objektverantwortlichen ergeben, der ebenfalls vor Ort erschien. Vorerst konnte Sachschaden in Höhe von ca. 2.000 Euro festgestellt werden.

**Fürstenwalde/Spree – Radfahrer bei Verkehrsunfall verletzt worden**  
Am Nachmittag des 10.08.2023 war eine 22 Jahre alte Frau mit ihrem VW Polo auf der Straße Auto-Focus unterwegs und hat-te dann die Absicht, in die August-Bebel-Straße einzubiegen. Doch prallte sie dort mit einem Radfahrer zusammen, der über die August-Bebel-Straße in Richtung Stadtzentrum wollte. Der 40-Jährige stürz-te und verletzte sich dabei so sehr, dass er mit einem Rettungswagen nach Bad Saa-row in das dortige Klinikum gebracht wer-den musste. Auch entstand ein Sachschaden von rund 1.000 Euro.

**Fürstenwalde/Spree – Falsche Kennzei-chen**  
In der Ernst-Laas-Straße kontrollierte die Polizei am 09. August einen VW Trans-porter und dessen Fahrzeugführer. Die an dem Fahrzeug angebrachten Kennzeichen sind eigentlich auf einen Fiat Alpha zuge-lassen, sodass mit dem Austauschen die-ser eine Urkundenfälschung begründet ist. Mit diesem Tatvorwurf ist der junge Mann nun konfrontiert. Die Weiterfahrt mit dem Transporter wurde ihm zumindest mit die-sen Kennzeichen untersagt.

**Bad Saarow – Teures Diebesgut**  
Im Laufe der vergangenen Woche versuch-

ten bislang unbekannt Tatverdächtige in ein Objekt im Schwarzen Weg einzudrin-gen. Die Eindringlinge scheiterten jedoch an der Haustür, welche dadurch beschädigt wurde. Aus einem Schuppen auf dem be-troffenen Grundstück stahlen die Täter ei-nen Notstromaggregat. Durch den Dieb-stahl dessen und die Beschädigung der Tür ist ein Schaden im vierstelligen Bereich ent-standen.

**Bad Saarow – Fahrzeug beschädigt**  
Die vordere rechte Seitenscheibe eines Da-cias schlugen bislang Unbekannte in der Nacht zum 10.08.2023 ein. Das Fahrzeug war in der Forsthausstraße abgestellt worden und weist nun einen Schaden von etwa 500 Euro auf. Gestohlen wurde aus dem PKW offensichtlich nichts.

**Fürstenwalde/Spree – Ermittlungen zu Gewaltdelikt dauern an**  
Am 08.08.2023, gegen 13:30 Uhr, wur-den Rettungskräfte und Polizei in die Tri-anonstraße gerufen. Dort hatte ein Zeuge bemerkt, wie ein Mann tätlich gegen eine weitere Person vorging und dann flüchtete. Der 41-jährige Geschädigte erlitt nach er-sten Erkenntnissen schwere Verletzungen durch Messerstiche. Der im Libanon gebür-tige deutsche Staatsbürger wird gegenwär-tig in einem Krankenhaus behandelt. Die Ermittlungen der Polizei zum Täter lie-fen auf Hochtouren und führten letztlich zu einem 26 Jahre alten Syrer, der gegen 17:30 Uhr durch Kräfte des SEK Brandenburg an seiner Wohnanschrift in Fürstenwalde fest-genommen werden konnte. Jetzt erhält er rechtliches Gehör. Dabei wird es auch um das Motiv seines Handelns gehen.

**Hangelsberg/ Fürstenwalde – Drogentest schlug an**  
Am Nachmittag des 07.08.2023 informier-ten Verkehrsteilnehmer die Polizei über ei-nen Kia Cerato, dessen Fahrer den Wagen offensichtlich nicht im Griff hatte. Der Mann war von Hangelsberg in Richtung Fürstenwalde in Schlangenlinien unter-wegs und wirkte auch sonst recht unsicher in seinem Fahrverhalten. In der F-Engels-Straße in Fürstenwalde bereiteten Polizis-ten dem Treiben dann ein Ende. Zwar er-brachte ein Atemalkoholtest 0,00 Promille, doch schlug ein Drogentest positiv an. Für den 19-Jährigen war die Fahrt damit be-en-det und es ging zu einem Arzt, der ihm eine Blutprobe entnahm. Deren Auswertung wird zeigen, ob man dem jungen Mann tatsächlich den Vorwurf des Fahrens un-ter dem Einfluss berauschender Mittel ma-chen muss.

**Fürstenwalde/Spree – Ermittlungen nach Körperverletzungen**  
Am Abend des 07.08.2023 sind der Polizei gleich zwei Fälle von Körperverletzungen gemeldet worden. Gegen 17:45 Uhr gerieten am Bahnhof Süd zwei Afghanen in eine Auseinanderset-zung. Ein 26-Jähriger schlug dabei seinem gleichaltrigen Kontrahenten mehrfach ins Gesicht und verletzte ihn derart, dass Ret-tungskräfte den Geschädigten in ein Kran-kenhaus bringen mussten. Worum es bei dem Streit ging, wird nun ermittelt. Gegen 22:50 Uhr ist die Polizei dann wie-der zum Bahnhof gerufen worden, nach-dem ein 24-jähriger Deutscher auf einer Treppe der Überführung von zwei noch Unbekannten attackiert worden war. Da-

bei bekam er einen Faustschlag ins Gesicht, welcher ihn erheblich verletzte. Auch dieser junge Mann musste von Rettungskräften in ein Krankenhaus gebracht werden. Und auch in diesem Fall ist die Motivation für das Geschehen noch unklar. Die Kriminal-polizei ermittelt.

**Fürstenwalde/Spree – Kontrolliert wor-den**  
Am Vormittag des 05.08.2023 besahen sich Polizisten zwei Männer einmal etwas näher, die in der Bahnhofsstraße offenbar Drogen konsumierten. Tatsächlich fanden sich bei ihnen Betäubungsmittel, die sie in Überraschungseier gesteckt hatten. Zudem hatte einer der Herren, ein 35-jähriger Deut-scher, ein Reizstoffsprüngerät bei sich. So-mit steht bei ihm Verstöße gegen das Betäu-bungsmittelgesetz und das Waffengesetz im Raum steht. Für seinen 34 Jahre alten Kum-pel kommt zum Verstoß gegen das Betäu-bungsmittelgesetz noch das Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Or-ganisationen hinzu. Auf seinem Fußknö-chel entdeckten die Beamten nämlich sicht-bar ein tätowiertes Hakenkreuz.

**Bad Saarow – Nach Verkehrsunfall 3 Personen flüchtig**  
Eine Bewohnerin der Lindenstraße hör-te am Morgen des 05.08.2023 gegen 00:15 Uhr eine lauten Knall vor ihrem Haus. Als sie nachsah, erkannte sie einen verunfallten PKW in der Böschung. 3 Männer standen neben dem PKW und sahen sich den ent-standenen Schaden an. Auf Nachfrage leh-ten sie jedoch Polizei und Rettungsdienst ab. Als die Polizei eintraf, hatten die Män-ner den PKW Mitsubishi zurückgelassen, vorher beide Kennzeichen abgebaut und waren in der Dunkelheit verschwunden. Nach ersten Recherchen handelt es sich um einen in Polen zugelassenen PKW. Hinwei-se auf die 3 Insassen wurden im Nachhin-ein nicht bekannt. Der Schaden wurde auf ca. 5.000,- € geschätzt, das Auto zur Unter-suchung sichergestellt.

**Fürstenwalde/Spree – Ladendieb gestellt worden**  
Am Nachmittag des 02.08.2023 wurde in einem Einkaufsmarkt in der Alten Lange-wahler Chaussee ein Mann beim Laden-diebstahl ertappt. Als man den Langfinger daraufhin ansprach, wollte er fliehen, fand sich aber alsbald im festen Griff des Laden-detektives und helfend einspringender Kun-den wieder. Da sich in seinen Taschen ein Teleskopschlagstock fand, wird gegen den 33-jährigen Deutschen nun wegen räuberi-schen Diebstahls ermittelt. Nach ersten Er-kenntnissen stand er bei der Tat unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln.

**Fürstenwalde/Spree – Führerschein gleich sichergestellt**  
Am frühen Morgen des 03.08.2023 zogen Polizisten in der Geschwister-Scholl-Stra-ße einen Kia aus dem Verkehr. Als sie den Fahrer des Wagens ansprachen, schlug ih-nen Alkoholgeruch entgegen. Ein entspre-chender Test ließ dann auch einen Wert von 1,6 Promille auf dem Display des Ge-rätes erscheinen. Damit war nicht nur die Fahrt beendet, sondern musste der 66-Jäh-rige auch gleich seinen Führerschein abge-ben. Darüber hinaus entnahm ein Arzt ihm eine Blutprobe. Nun wird ein Ermittlungs-verfahren wegen Trunkenheit im Verkehr geführt.

**Familienfest für Klein & Groß**

**Staunen – Erleben – Mitmachen – Spaß haben, Zusammen im Wald!**

**Bekannter Ort – neues Format! An der Pintschbrücke, unter den Buchen.**  
Der Stadforst Fürstenwalde veranstaltet zum ersten Mal das Familienfest „Zusammen im Wald“. Am 02.09.23 in der Zeit von 13-19 Uhr können sich kleine und große Besucher/innen beim Klettern, Bogenschießen, Nistkästen bauen, Salzteig formen, Puppen basteln oder Tiere bestaunen vergnügen, um nur einige Beispiele zu nennen. Auf der Bühne treten bekannte Künstler wie „Frank & seine Freunde“ sowie der Comedian Leonid Beljakow mit seinen Hunden auf. Leckere Speisen und Getränke sorgen für ausreichende Stärkung auf dem Fest. Alle Attraktionen auf dem Festgelände können kostenlos genutzt werden.

**Eintritt: Erw. 5,- EUR, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren Eintritt frei.**



Leonid Beljakow zeigt dem Publikum, wie er sich beim Joga-Training fit hält. Es fragt sich nur, wer hier wen führt, Leonid seine Hunde oder die Hunde ihn.

Bei Frank & seinen Freunden stehen Spaß und Mitmachen an erster Stelle. Gemeinsam mit dem etwas tolpatschigen Zappeltier sorgt Frank für gute Laune und tolle Ohrwürmer. Nach der Live-Show gibt es eine Autogrammstunde!



**Das Familienfest unter Buchen**  
**02.09.23**  
**SAMSTAG 13-19 UHR**  
Auf dem wunderschönsten Waldgelände



# „650 Jahre Vertrag zu Fürstenwalde oder wie die Hohenzollern nach Brandenburg kamen“

Genau am 23. August (nach heutigem gregorianischem Kalender) vor 650 Jahren weilte der berühmte Kaiser Karl IV. mit seinem Gefolge in unseren Mauern um vom Wittelsbacher Otto dem Faulen die Mark Brandenburg zu übernehmen. Es war eine Zwischensta-

tion in einem turbulenten Jahrhundert der Machtwechsel in Brandenburg - und Fürstenwalde immer mittendrin. Für unsere Stadt bedeuteten diese Ereignisse auch die Erhebung der Stadt zur Residenz des Bistums Lebus und somit zu einem politischen Zentrum in der

weiteren Entwicklung Brandenburgs. Die Hohenzollern sollten am Ende dieser Kämpfe um die Mark die großen Profiteure sein und auch daran hatte Fürstenwalde seine Aktie.

Anlässlich dieses längst vergessenen Ereignisses und der doch spannenden Geschichten um Macht und Einfluss in Brandenburg und im Heiligen Römischen Reich präsentiert das Museum diesen Vortrag.

Referenten des Vortrags: Prof. Dr. Wolf-

Dieter Hartmann und Guido Strohfeldt  
**Mittwoch, den 23. August 2023, um 18.30 Uhr** im Musik Keller der Kulturfabrik.

Der Unkostenbeitrag für den Vortrag beträgt 4,00 €

Eine Voranmeldung ist gewünscht, um einen eventuellen Ausverkauf rechtzeitig bekannt geben zu können.

(Voranmeldung unter Tel. 03361-2130 bzw. per E-Mail: [museum@kulturfabrik-fuerstenwalde.de](mailto:museum@kulturfabrik-fuerstenwalde.de)).

## Gründerpreis 2023

Bewerbung noch bis zum 31. August möglich

Gründerinnen und Gründer, die in den Landkreisen Oder-Spree, Märkisch-Oderland oder in der Stadt Frankfurt (Oder) ein tragfähiges Unternehmen gegründet haben (Haupt- oder Nebenerwerb), oder im Rahmen einer Unternehmensnachfolge den Schritt in die Selbstständigkeit gegangen sind, können sich noch bis zum 31. August 2023 um den Gründerpreis 2023 bewerben.

Der Preis wurde vom Arbeitskreis der Existenzgründerpartner Oderland-Spree ausgelobt. Es wurde ein Preisgeld in Höhe von 2500 Euro sowie ein Medienpreis des rbb Antenne Brandenburg ausgeschrieben. Das Preisgeld kann auf zwei Preise aufgeteilt werden.

Die Gründung beziehungsweise Unternehmensnachfolge muss zwischen dem 1. Januar 2020 und dem 31. August 2022 erfolgt sein. Eine festliche Preisverleihung findet im November (46. Kalenderwoche 2023) statt, voraussichtlich in Frankfurt (Oder). Es besteht auch die Möglichkeit, eine Unternehmerin beziehungsweise einen Unternehmer für den Gründerpreis 2023 zu empfehlen.

Informationen über das Bewerbungsverfahren und die Teilnahmebedingungen sowie über Ansprechpartner und den Arbeitskreis der Existenzgründerpartner Oderland-Spree bietet die Internetseite [www.existenzgruender-oderland-spree.de](http://www.existenzgruender-oderland-spree.de).

### § Anwälte in Bürogemeinschaft

<p><b>Anwaltskanzlei Marco Reschke</b> Fachanwalt für Familienrecht <a href="mailto:info@ra-marcoreschke.de">info@ra-marcoreschke.de</a> <a href="http://www.ra-marcoreschke.de">www.ra-marcoreschke.de</a></p>	<p><b>Rechtsanwalt Rolf Hilke</b> Fachanwalt für Strafrecht <a href="mailto:anwalt@rolf-hilke.de">anwalt@rolf-hilke.de</a> <a href="http://www.rolf-hilke.de">www.rolf-hilke.de</a></p>
<p>Familienrecht • Strafrecht • Verkehrsrecht Arbeitsrecht • Sozialrecht • Grundstücksrecht</p>	
<p>Eisenbahnstraße 31 15517 Fürstenwalde</p>	
<p>Telefon: 03361/6936160 Telefax: 03361/6936162</p>	
<p>— seit 2000 in Fürstenwalde —</p>	



**FHG Haustechnik GmbH**

[www.fhg24.com](http://www.fhg24.com)

### Perfekter Partner für Vermieter und Hausverwaltung

- Heizungs-Sanitärinstallation bei Neubau, Umbau und Sanierungsbedarf
- Badsanierung auch als Komplettlösung
- Sanierung von Trinkwasseranlagen
- Wartung von Heizungsanlagen

**24 Stunden-Störungsdienst  
im Notfall**

**Wanted!!!** Mitarbeiter für tolles Team,  
Arbeitsort Fürstenwalde  
Ansprechpartner:  
Eric Brendel, Bernd Dalitz

Grenzstr.36 • 15517 Fürstenwalde  
Telefon 0170 9954 476



Saarower Straße 19  
15526 Reichenwalde  
☎ 033631 / 82801  
[www.markisen-Schiemann.de](http://www.markisen-Schiemann.de)



- Markisen • E.- Antriebe
- Vertikal-Stores
- Innen- und Außenjalousien
- Steuerungen • Sectionaltore

Aus eigener Produktion:

- Rolläden • Rolltore
- Insektenschutz • Terrassendächer
- Fenster und Türen

Telefon 033631 / 82801

# Ausbildungsstart 2023 in der Sparkasse Oder-Spree

Am 1. August 2023 war es soweit. Der Ausbildungsjahrgang 2023 ist in der Sparkasse Oder-Spree gestartet. Für 4 Damen und 6 Herren läuft jetzt die dreijährige Ausbildung zur Bankkauffrau bzw. zum Bankkaufmann. Unter ihnen befinden sich zwei junge Menschen, die das Duale Studium zum Bachelor of Arts FR Bank absolvieren werden. In den ersten Tagen der sogenannten „Einführungswoche“ kamen die insgesamt 10 Nachwuchskräfte der Sparkasse mit der Ausbildungsleiterin Maren Radue für ein Gruppenfoto zusammen. Die theoretischen Kenntnisse werden im Konrad Wachsmann

Oberstufenzentrum Frankfurt (Oder), Abteilung Wirtschaft und Verwaltung vermittelt. Das Studium wird in Kooperation mit der Hochschule für Wirtschaft und Recht durchgeführt. Die Sparkasse Oder-Spree ergänzt die Ausbildung durch interne Seminare und Lehrgänge. Dafür stehen ihr aktuell 115 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dem IHK-Abschluss „Ausbildereignungsprüfung“ zur Verfügung. Mit rd. 390 Beschäftigten zählt die Sparkasse Oder-Spree nach wie vor zu den großen Arbeitgebern der Region. Auch in puncto Ausbildung nimmt sie einen bedeutenden Platz ein. Seit 1990



Bild (v.l.n.r.): Maren Radue (Ausbildungsleiterin), Janis Müller, Anna Sophie Bie-  
ner, Tom Rüdiger, Elias Brining, Collin Urban, Lina Sharfo, Demian Christiani,  
Charlotte Helbig, Luise Eichhorn (es fehlt: Lukas Friedersdorff)

Foto: Sparkasse Oder-Spree/Tobias Tanzyna

## Steuererklärung? Wir machen das.



Diplom-Finanzwirt (FH)  
Andy Pankow  
Beratungsstellenleiter  
Mühlenstraße 26  
15517 Fürstenwalde  
Telefon: 03361 / 377 93 18  
E-Mail: Andy.Pankow@vlh.de



www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

stellte sie insgesamt 490 Jugendlichen einen Ausbildungsplatz zur Verfügung. Von diesen haben sehr viele ihre berufliche Heimat in der Sparkasse gefunden. Aktuell beschäftigt die Sparkasse 30 Auszubildende. Die Ausbildungsquote liegt bei 7,6 %. Damit sorgt die Sparkasse nachhaltig nicht nur quantitativ für Nachwuchsfachkräfte, sondern auch qualitativ, denn das Engagement der Sparkasse Oder-Spree in Sachen Berufsausbildung wurde in den zurückliegenden Jahren vielfältig gewürdigt. Die Ausbildung zur/zum Bankkauffrau/-mann bildet die Grundlage für vielfältige Fortbildungs- und

Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb der Sparkasse. Für Weiterbildungsmaßnahmen der Beschäftigten sind die Aufwendungen der Sparkasse nicht unerheblich. Jährlich werden dafür ca. 350.000 € aufgewendet. Die Sparkasse Oder-Spree steht zu ihrer Verantwortung und wird auch im kommenden Jahr Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen. Bewerbungen können an die Personalabteilung (Franz-Mehring-Str. 22, 15230 Frankfurt (Oder) gerichtet werden. Fragen beantwortet die Ausbildungsleiterin, Maren Radue, auch gern vorab telefonisch unter 0335 5541-1221.

Ihre Sparkasse Oder-Spree



### - Sachbearbeiter Versand

Erstellung von Lieferscheinen und Frachtpapieren, enge Zusammenarbeit mit den Schichtleitern, Erfassung von Daten sowie deren Auswertung

### - Personalsachbearbeiter

Entgeltabrechnung, Beratung und operative Betreuung von Mitarbeitern in allen personal-wirtschaftlichen Themen

### - Mitarbeiter Qualitätssicherung

Kontrolle und Überwachung der Produktqualität in der Produktion

### - Mitarbeiter Produktionsplanung

Erstellung und Aktualisierung des täglichen Produktionsplanes, Vorbereitung aussagefähiger Analysen, Disposition von Handelswaren

### - Mitarbeiter Technik

Mechatroniker, Elektroniker, Betriebsschlosser

### - Sachbearbeiter Betriebsbüro Produktion (Teilzeit 30 Stunden/Woche)

Erfassung von Daten in unseren Systemen, Erstellung diverser Auswertungen

Alle Stellen sind für m/w/d ausgeschrieben.

Interessiert? Schicke deine Bewerbungsunterlagen an:



Plukon Storkow GmbH  
Personalabteilung  
Fürstenwalder Straße 55  
15859 Storkow  
Tel. 033678 404318/88  
Personalabteilungstorkow@plukon.de

**50** ÜBER **HEIM & HAUS**®  
JAHRE | SEIT 1971  
www.heimhaus.de

**Jetzt auch  
Insektenschutz  
im Angebot!**

**Wir suchen (m/w/d)**

▶ Dachdecker/Zimmerer	▶ Rolladenmonteure
▶ Außendienst- mitarbeiter/Verkäufer	▶ Markisenmonteure
	▶ Montagepartner



**HEIM & HAUS** Ernst-Laas-Str. 11, 15517 Fürstenwalde  
Tel. (03361) 30 60 10 • buero-fuerstenwalde@heimhaus.de



- Zäune • Tore
- Falttore • Antriebe
- Garagentore
- Briefkastenanlagen
- Alarmanlagen
- Haussicherheit



**AMSICO**®  
**Sicherheit von Alarm bis Zaun**

Hoppegartener Strasse 47 • 15366 Hoppegarten  
Tel.: 03342 / 30 96 10 • E-Mail: info@amsico.de



# Förster

**FEIERN SIE MIT!**

# Große **NEU-** Eröffnung

**DONNERSTAG, 17. AUGUST**

**7:00 UHR**



# 10% Rabatt\*

# auf ALLES!

**vom 17.08. bis 19.08.2023**

\*Ausgenommen: Bücher, Zeitschriften, iTunes, Tchibo/Eduscho, Gutscheinkarten, Telefonkarten, Briefmarken, Tabakwaren, Pfand und Müllbeutel örtlicher /kommunaler Entsorger. Nicht in Verbindung mit anderen Rabattaktionen.

Herausgegeben durch: EDEKA Förster, Lange Straße 45, 15517 Fürstenwalde

# Fifty-Fifty-Taxi-Brandenburg ist zurück mit einer App

Seit 1995 ist das Fifty-Fifty-Taxi eine feste Größe in der Brandenburger Verkehrssicherheitsarbeit. Das Prinzip ist einfach: Junge Erwachsene können sich für eine sichere Fahrt zur Party und auch zurück ein Taxi nehmen. Das Land Brandenburg bezahlt die Hälfte des Fahrpreises. Dies sogar

im Raum Berlin-Brandenburg, wenn Start- oder Endpunkt der Fahrt im Land Brandenburg liegen. Ziel des Projekts ist es, die Zahl der Freizeit-Unfälle im Straßenverkehr von Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Altersgruppe 16 bis 25 zu senken. Bisher gab es dafür ein Gutscheinsystem. Jetzt

hat das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) das Fifty-Fifty-Taxi digitalisiert. Ab sofort können die Nutzer sowie die Taxifahrer das Fifty-Fifty-Taxi über eine App nutzen. Insgesamt stellt das MIL in den Jahren 2023 und 2024 125.000 Euro zur Verfügung.

gen Konzeptionsnummern angeben. Das Fifty-Fifty-Taxi Brandenburg kann von allen 16-25-Jährigen an Freitag- und Samstagabenden sowie vor gesetzlichen Feiertagen genutzt werden. Der Rest ist selbsterklärend: Nutzer geben ein, wann sie wohin fahren wollen und stellen die Fahrt in die App ein. Taxiunternehmen können dann die Fahrt annehmen.

### So funktioniert das Fifty-Fifty-Taxi per App

Zunächst kann die von der Firma Apprime GmbH entwickelte App für iOS und Android im jeweiligen Store kostenlos heruntergeladen werden. Anschließend erfolgt eine kurze Registrierung. Sowohl Nutzerinnen und Nutzer als auch Taxiunternehmen können sich in der App registrieren. Taxiunternehmen müssen hierbei Ihre jeweili-

Die Abrechnung läuft für die Taxiunternehmen direkt und unkompliziert in der App. So entsteht eine Win-Win-Situation: Die Taxiunternehmen haben es einfacher, die jungen Erwachsenen kommen einfach, sicher und für die Hälfte des Preises nach Hause und das Land Brandenburg wird verkehrssicherer.

## Kleinanzeigen

### An- & Verkauf

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
03944-36160  
www.wm-aw.de FA

**Verk. Motorboot Coronet 1700 Daycruiser**, GFK, mit Volvo Penta 115 PS, 520x172 cm, 1.000 kg, Motorservice Neu!, sehr gepflegt, VB: 6.850,- €, **Tel.: 0176-43 26 51 52**



**Bestattungshaus F. Brunn**

... denn Trauer braucht Vertrauen!

Tag und Nacht  
Telefon: 03361 / 346 064



- Beisetzungen und Bestattungen jeglicher Art
- Vermittlung von Grabstätten
- Übernahme der Bestattungsformalitäten
- Überführungen ins In- und Ausland

**Ernst-Thälmann-Str. 45, 15517 Fürstenwalde**



**Foto & Reisen BUMKE**

Reisebüro • Fotostudio • Fachhandel  
Reparaturwerkstatt für Fototechnik  
Lotto • Zeitschriften • Geschenkartikel

**Professionelle Fotos zur Einschulung!**

\*Termin erforderlich!

Inh. Daniela Bumke-Evermann  
Eisenbahnstraße 35 • 15517 Fürstenwalde • Tel. 03361/2841

Wenn ein Mensch den Menschen braucht, ist es gut zu wissen, wer derjenige ist.



**Bestattungen JEGUST-HEISE**

Eine würdevolle Bestattung muss nicht teuer sein. Vergleichen Sie vorher!

- Erd-, Feuer- und Seebestattung
- Stille bzw. anonyme Beisetzung
- Überführung im In- und Ausland
- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Information, Beratung und Abschluss einer Vorsorgeversicherung
- Auf Wunsch unverbindlicher Hausbesuch!

**JEGUST-HEISE-BESTATTUNGEN**  
Robert-Havemann-Str. 6 | 15517 Fürstenwalde  
Email: jegust-bestattungen@gmx.de  
www.bestattungen-jegust.de

24 Stunden an 7 Tagen in der Woche erreichbar!

**Tel.: (03361) 491 68 99**

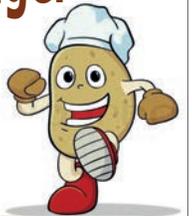
## Kartoffeln direkt vom Erzeuger



ab 26.08.2023

Speisekartoffeln  
Adretta mehligkochend  
Gala festkochend

20kg für 12€



Grabs & Ring GbR  
15526 Neu Golm  
Fürstenwalder Straße  
in Richtung Technologiezentrum

Öffnungszeiten:  
Mo- Fr 10:00-17:00 Uhr  
Sa 10:00-12:00 Uhr

Denken sie schon jetzt an einen leckeren **Weihnachtsbraten!**

Ente 15 €/kg  
Gans 16 €/kg



aus Freilandhaltung - küchenfertig

Vereinbaren Sie einen Abholtermin online und telefonisch

online: QC- Code scannen und Abholtermin aussuchen  
oder auf <https://app.cituro.com/booking/3810556>



telefonisch: ☎ 033631/3112

Hinterlassen Sie auf dem Anrufbeantworter Ihren Namen und Ihre Rufnummer, wir rufen Sie zurück! Die telefonische Bestellung wird erst nach einem Rückruf und ausgemachten Abholtermin verbindlich.

Bitte entscheiden Sie sich für nur **einen** Bestellweg!!!



Wir verkaufen auch Heuballen Ø 1,55 m  
Stück 50 €





### Tagesfahrten

26.08.2023

#### Abendliche City-Tour durch Berlin

Leistungen: Bus, Abendessen, abendliche Schifffahrt durch die City p.P. 79,-

09.09.2023

#### Hengstparade in Neustadt/Dosse

Leistungen: Bus, Eintrittskarte (Überdachte Sitzplätze) p.P. 75,-  
Ki. b. 14 J. 65,-

12.09.2023

#### Weinfest beim Rosenwirt

Leistungen: Bus, Mittagessen, Unterhaltungsprogramm mit „Regina Ross“, Kaffeegedeck **NEU** p.P. 75,-

22.09.2023

#### Das Kloster St. Marienstern und der Schwarze Müller - Eine Rundfahrt durch das Land der Obersorben

Leistungen: Bus, Reiseleitung, Mittagessen, Führung Klosteranlage, Kaffee **NEU** p.P. 78,-

23.09.2023

#### Das Zittauergebirge

Leistungen: Bus, Dampfbahnfahrt nach Oybin, Mittagessen, Rundfahrt durch das Zittauergebirge mit Reiseleitung p.P. 78,-

24.09.2023

#### Zur Kürbisausstellung nach Klaitow

Leistungen: Bus, Besichtigung der Kürbisausstellung, Mittagessen, Freizeit auf dem Hof p.P. 62,-

30.09.2023

#### Herbstliche Ostharrundfahrt

Leistungen: Bus, Rundfahrt durch den Ostharz mit Reiseleitung über Quedlinburg, Thale und dem Hexentanzplatz, Mittagessen p.P. 79,-

08.10.2023

„An der Saale hellem Strande stehen Burgen stolz und kühn...“

#### Willkommen im Heilbad Bad Kösen - Burgen Salinen - Käthe Kruse Puppen

Leistungen: Bus, Reiseleitung Herr Siedentopf, Eintritte, Führung durch Bad Kösen, Mittagessen, Fährfahrt, Brotzeit mit 1 Glas Saale-Wein p.P. 98,-

27.10.2023

#### Unbekanntes entdecken - das Böhmisches Mittelgebirge mit dem Tor Böhmens hoch über der Elbe

Leistungen: Bus, ganztägige Reiseleitung, Mittagessen, Kaffeegedeck p.P. 79,-

18.11.2023

#### Einkaufsfahrt ins A10 Center Wildau

Leistungen: Bus, Einkaufsfahrt mit ca. 5 Std. Shopping-Aufenthalt im A10 Center p.P. 28,-

25.11.2023

#### Schlachtfest mit Anne Farl beim Rosenwirt

Leistungen: Bus, Mittagessen, Blasmusikprogramm, Kaffeegedeck p.P. 75,-

**ACHTUNG – gilt für alle Mehrtagesfahrten!**  
Gültiger Personalausweis oder Reisepass erforderlich.

### Tagesfahrten in Polen

11.10.2023

#### Malerisches Weingut lädt ins schlesische Grünberg ein

Leistungen: Bus, Reiseleitung Herr Siedentopf, Eintritt, Führungen, Mittagessen (Reisedokument erforderlich!) p.P. 98,-

14.10.2023

„Glanzeleistung polnischer Restaurierungskunst...“

#### Der Westflügel des Posener Kaiserschlosses wiedereröffnet

Leistungen: Bus, Reiseleitung Herr Siedentopf, Stadtrundfahrt, Mittagessen, Eintritte, Führung Schloss **NEU** p.P. 85,-  
(Reisedokument erforderlich!)

### Mehrtagesfahrten

21.-24.09.2023

#### Almabtrieb in Stumm im Zillertal

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus, 3x Ü/HP im 3\*Hotel in der Ferienregion Zillertal/Gerlos/Inntal, 1x Begrüßungsschnapsel bei Ankunft, 1x halbtags Reiseleitung Achensee, 1x Schifffahrt Achensee, 1x Eintritt Musiknachmittag Erlebnis Sennerei Zillertal, Mayrhofen, 1x Eintritt Almabtrieb Stumm mit Musik, Bauernmarkt, u.v.m., Ortstaxen p.P. DZ 549,-  
EZZ 54,-

13.-15.10.2023

#### Lichterfest in Prag

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus, 2x Ü/HP im 4\*Hotel Comfort Prague City East, Zimmer mit Dusche oder Bad/WC, 1x Eintritt und Halbtagesführung Prager Burg, 1x 3 Std. abendliche Stadtführung zu den schönsten Lichtinszenierungen in Prag, Ortstaxe p.P. DZ 360,-  
EZZ 84,-

Fahrt B: 22.-25.10.2023

#### Fahrt ins Blaue - 4 tolle Tage voller Überraschungen

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus, 3x Ü/HP im 3\*- oder 4\*Hotel, Ausflüge mit Reiseleitung, Kurtaxe, alle anfallenden Steuern und Straßengebühren **Fahrt B** p.P. DZ 520,-  
EZZ 72,-

30.12.2023-02.01.2024

#### Prost Neujahr in Prag

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus, 1x Ü/F im 4\*Hotel Duo, 2x Ü/HP/Hotel, Zimmer mit Dusche oder Bad/WC, 1x 3 Std. Stadtführung Prag, 1x Eintritt und Halbtagesführung Prager Burg, 1x 1Std. Moldauschifffahrt inkl. 1 Getränk, 1x Eintritt zur Silvesterfeier im Hotel inkl.: Begrüßungsgetränk, Gala-Buffer, 3 Getränke (Bier, Wein, alkoholfreie Getränke), Live-Musik und Tanz 1 Glas Sekt zum Jahreswechsel, Mitternachtssnack, Ortstaxe p.P. DZ 855,-  
EZZ 274,-

### Weihnachten 2023

01.12.2023

„Mit der Dämmerung beginnt die magische Reise...“

#### Christmas Garden im Botanischen Garten Berlin

Leistungen: Bus, Reiseleitung Herr Siedentopf, Eintritt, Kaffeegedeck, Lichterfahrt p.P. 75,-  
Ki. b. 14 J. 64,-

02.12.2023

#### Weihnachtsmarkt im Museumsdorf Glashütte

Leistungen: Bus, Besuch Weihnachtsmarkt p.P. 45,-  
Ki. b. 14 J. 35,-

03.12.2023

#### Weihnachtsmarkt Halle (Saale)

Leistungen: Bus, Besuch Weihnachtsmarkt p.P. 55,-  
Ki. b. 14 J. 39,-

# Keine Gnade für die Wade

Unter diesem Motto wird am 03. September das diesjährige Rad-Scharmützel gestartet.

Start für das Fahrraderlebnis mit der ganzen Familie ist um 09.30 Uhr am Hafen in Bad Saarow. Das gemeinschaftliche Radeln in wunderbarer Natur rund um den Scharmützelsee und den Storkower See verspricht nicht nur angenehme Überraschungen bei einzelnen Stationen, sondern bringt besonders bei den schwereren Etappen so manch einen Radler an seine Grenzen. Dennoch steht der Spaß an erster Linie.

So sorgen ausreichend Gastronomie, Live-Musik und Unterhaltung an den

14 Stempel- oder 9 Bonusstellen bei den wohlverdienten Radler-Pausen für die entsprechende Entspannung und Stimmung.

Den Teilnehmern stehen sechs unterschiedliche Routen zur Auswahl:

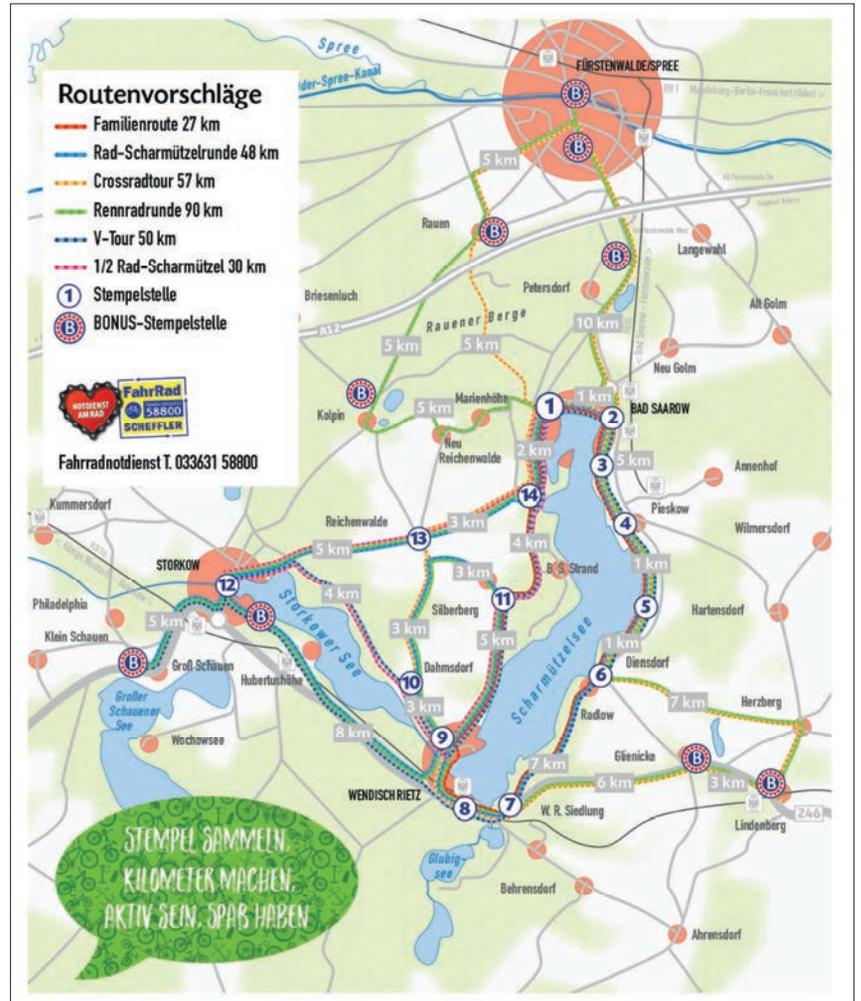
- Familienroute, der Klassiker mit 26,5 km Strecke
- die Rad-Scharmützelrunde mit Anfahrt aller Stempel- und Bonusstellen, 57,4 km
- die Crossradtour durch die Rauener Berge mit 56,8 km, anspruchsvoll auch für Mountainbiker
- die Rennradrunde, die wohl schwerste, aber auch längste Route mit 90,4 km
- die V-Tour im Zeichen der Seen mit 43 km

- 1/2 Rad-Scharmützel, Kenner sprechen von der Warmwerdtour, 33,6 km

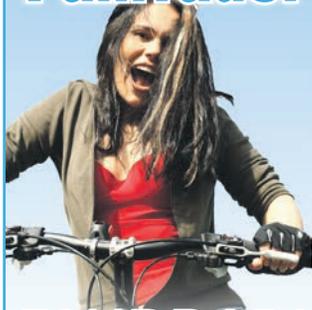
Alle Touren sind im Komoot mit GPS verfügbar: Touren

Die Teilnahme an der Rad-Scharmützel-seetour ist kostenfrei.

Weitere Informationen unter [www.scharmuetzelsee.de](http://www.scharmuetzelsee.de)



## Fahrräder für jeden Einsatz.



### Unser Service

- Reparatur in der Regel innerhalb 24 h
- innerhalb Fürstenwalde kostenloser Hol- & Bringservice
- Werkstatersatzfahrrad
- Zahlung per EC-Karte möglich



**FAHRRADHANDEL KLAUS**

Fürstenwalde · Puschkinstraße 82/83 · 03361 305316

[www.fahrradhandel-klaus.de](http://www.fahrradhandel-klaus.de)

**Nix bestellen,  
nix warten,  
gleich mitnehmen!**



Viele neue Fahrräder und eBikes für Männer, Frauen, Kinder Mütter, Väter, Omi's, Opi's, Berufspendler, Genussradler uvm.

**SCHIEFFLER**

**HOME OF BIKES**

**(033631) 588 00**

Golmerstr. 6B · 15526 Bad Saarow  
[www.scheffler-bad-saarow.de](http://www.scheffler-bad-saarow.de)



**e-MTB  
e-Kompaktrad  
e-Trekking  
e-City**



Ihr Ansprechpartner  
in Sachen  
Fahrrad & eBike

**2X IN FÜRSTENWALDE**

**FAHRRAD FÜCHSE**

**Bike Shop**

J.-Gagarin-Str. 24 | Tel. 03361 308349

geöffnet: Mo-Fr 9.00-12.30 u. 14.00-18.00 Uhr | Sa 9.00-12.00 Uhr

**e-Bike Shop**

E.-Jopp-Str. 16 | Tel. 03361 3148824

geöffnet: Mo-Fr 14.00-18.00 Uhr | Sa 9.00-12.00 Uhr

[www.fahrrad-fuechse.de](http://www.fahrrad-fuechse.de)

## Die menschliche Intelligenz

Dem Menschen wird nachgesagt, dass er über Intelligenz und Vernunft verfügen kann. Allgemein bekannt dürfte das Zitat von Friedrich Schiller sein: „Das ist's ja, was den Menschen zieret, und dazu ward ihm der Verstand, dass er im inneren Herzen spüret, was er erschafft mit seiner Hand“ (Das Lied von der Glocke).

Viele Erfindungen/Entdeckungen/technische Entwicklungen brachten der Menschheit großen Nutzen, so z.B. die Erfindung von Dynamit (Alfred Nobel 1866), die Entdeckung der Kernspaltung (Otto Hahn, Lise Meitner und Fritz Straßmann 1938) und die Entwicklung der Raketentechnik (Wernher von Braun während des II. Weltkriegs und im Auftrag Hitlers). Leider erfolgte die erste Anwendung in Form von Kriegsmaterial (Granaten, Bomben, Raketen), und es blieb leider nicht bei der ersten Anwendung.

Unbestritten erleichterte in der Folgezeit die Anwendung von Dynamit die menschliche Arbeit (z.B. im Straßen- und Bergbau) – unbestritten ist die Atomenergie essentiell für den benötigten Energiebedarf, natürlich nur bei sicheren Reaktoren und ebensolchen Standorten. Nur in Deutschland wird der Nutzen der Atomenergie anders gesehen. Man will Vorbild für die Welt sein und übersieht, dass ein Vorbild als solches nur wirken kann, wenn es ein bestimmtes Medium umgibt (s. Erziehungs-/Erkenntnistheorie), sonst macht es sich komisch und lächerlich in der Welt. Wie kann man einem normal denkenden Menschen erklären, eigene Atomkraftwerke abzuschalten und zu zerstören, aber Atomstrom aus dem Ausland zu beziehen – z.B. aus Frankreich, das 56 Atomkraftwerke betreibt?! In einer Schillerballade (Das Lied von der Glocke) heißt es so schön: „Ge-

fährlich ist's, den Leu zu wecken, verderblich ist des Tigers Zahn, jedoch der schrecklichste der Schrecken, das ist der Mensch in seinem Wahn“.

Übrigens will der britische Premierminister Sunak die Energiesicherheit Großbritanniens durch Vergabe von Hunderten neuer Lizenzen für Öl- und Gasbohrungen vor allem in der Nordsee vergeben. Er sagte:

- Private Haushalte und Unternehmen seien auf „günstige und saubere Energie“ angewiesen
  - „Jeder vernünftige Mensch erkennt an, dass wir fossile Brennstoffe als Teil der Transformation zur Klimaneutralität brauchen“
  - Auch der weltweiten Verschickung von Flüssiggas (LNG) erteilte er eine Absage: Es mache keinen Sinn, Rohstoffe „um die halbe Erde zu schicken und sie zu importieren – mit einem zwei- bis dreimal so großen Kohlendioxid-Fußabdruck“, wie er bei der Förderung der Energie in Großbritannien entstehe
  - Es sei nicht sinnvoll, sich von „Diktatoren“ abhängig zu machen
  - Auch 2050 werde noch ein Viertel des Energiebedarfs des Landes durch Öl und Gas gedeckt werden (entnommen aus dem Beitrag von Michael Maier: Briten setzen auf Öl und Gas, Berliner Zeitung vom 1. August 2023, S. 14)
- Der neueste Wahn betrifft die sog. Künstliche Intelligenz (KI). Ganz sicher ist damit ein großer Fortschritt zur Erkenntnisgewinnung in allen möglichen Arbeitsbereichen zu erreichen. Was sind aber die Schattenseiten/Risiken der KI?
- Arbeitsplätze werden verloren gehen
  - Diktatorisch Regierende werden hocheffektive Abwehrmechanismen gegen Andersdenkende entwickeln, ihre Lügen und Desinformationen weiterentwickeln, um damit Gegenargumente zu erschweren
  - Kriminelle werden falsche Dokumen-

te erzeugen, die nicht mehr von echten zu unterscheiden sind. Wie können dann noch Behörden und Gerichte vernünftig arbeiten? Man wird nicht mehr Wahres von Falschem unterscheiden können

• Wie kann bei schulischen und akademischen Abschlüssen die Eigenleistung garantiert sein?

Den Gebrauch des Internets sind wir ja schon gewohnt. Zweifelsohne eine hervorragende technische Entwicklung und Kommunikationsmöglichkeit mittels Computer und Handy. Also ein Segen für die Menschheit? Der Fluch besteht im Missbrauch – in einem flächendeckenden Überwachungssystem und in einer ständig steigenden Internet-Kriminalität. Den Menschen wird suggeriert, dass man ohne ständige Nutzung dieser Technik kein normaler Mensch sei. Kinder und Jugendliche unterliegen besonders diesem Wahn. Vergeblich wiesen/weisen z.B. Augen- und Ohrenärzte sowie Psychologen auf bleibende Schäden bei übermäßigem Gebrauch hin.

Unwillkürlich erinnert mich die Situation im gesamten Lande an Goethes Zaublerlehrling, der durch Überschätzung der eigenen Fähigkeiten/des eigenen Wissens – so etwas kann es ja geben! – in höchster Not nach dem (Hexen-) Meister ruft: „Herr, die Not ist groß! Die ich rief, die Geister werd' ich nun nicht los.“ Leider ist in Deutschland ein Meister, der die drohende Katastrophe aufhalten könnte, weit und breit nicht in Sicht!

**Dr. H.-J. Graubaum**

## Neun Zentimeter Dämmung reichen!

Ich kann mich noch gut daran erinnern, wie sich damals die westdeutschen Politiker dazu genötigt sahen, uns dummen Ostdeutschen die Marktwirtschaft erklären zu müssen. Also dieses „Angebot-Nachfrage-Kosten-Prinzip“, das vom Markt geregelt wird. Also nur vom Markt, aber eben niemals (!) von der Politik!

Wobei es heutzutage dann komischerweise aber doch ganz schön anders läuft. Denn einerseits haben sie es ganz vorzüglich geschafft, sämtliche uns zur Verfügung stehenden Energien kaputt zu reden und uns andererseits die von uns dringend gebrauchten Güter teuer zu quatschen, und uns das bisher Wertige (Häuser) in den Keller zu reden. Und auch noch so gut, dass einem schlecht davon werden könnte. Von dieser Verlogenheit, Skrupellosigkeit, Blödheit, Verdorbenheit, Heuchelei, Untertänigkeit und vom ausgeübten Lobbyismus. Und auch alles unter dem Deckmantel des Klimaschutzes versteckt. Wo immer die Grünen, ihrer Kriegstreiber wegen, auch fast schon braun erscheinen und von nichts eine Ahnung zu haben scheinen. Also weder von Diplomatie, Wirtschaft, Finanzen, sozialer Marktwirtschaft – und das absolut Überraschende hierbei – auch mit Umweltschutz nicht punkten können. Versager sind sie, die sich aber selber feiern! Für abgesegnete Giftstoffe, für Umweltzerstörungen, für Kinderarbeit, für Abhängigkeiten und selbstverständlich auch für Frackinggas. Für Dreckzeugs, welches vorher fast unverkäuflich war – nun aber kaum noch zu bezahlen ist. Und wo uns nach Aussage von richtigen Experten, im Vergleich dazu, selbst das Heizen mit Braunkohle sauberer käme! Eine Aussage, die aber

unbeachtet bleibt!

Und nun sollen wir uns auch noch Wärmepumpen einbauen lassen – und unsere Häuser dämmen? Mit „Technik der Zukunft“, wie uns der grüne Habeck sagte? Die aber hauptsächlich befüllt sind (Kältemittel) mit F-Gasen, den sogenannten PFAS! Die aber auch resistent und auch sehr, sehr giftig für die Umwelt sind! Die für unsere Politik und dem Wärmepumpenlobbyistenverband aber trotzdem die erste Wahl sind! Und das trotz eines geplanten EU-Verbotes! Wobei es aber auch schon wenige Hersteller gibt, die als Alternative auf Propangas setzen. Weshalb auch „falsch gekauft“, in der kommenden Zukunft, auch „doppelt teuer“ bedeuten kann! Auch wenn die F-Gas-Lobbyisten (und solche Idioten gibt es tatsächlich) bei Propangas von Explosionsgefahr sprechen, so muss es, ähnlich wie damals bei den Foron-Kühlschränken, aber dennoch nicht stimmen.

Wobei man den Klimawandel, bei der künftigen Auswahl, natürlich auch mit einplanen sollte. Denn es soll schon viele Grundwasserwärmepumpen geben, die heute bereits schon im Trockenen stehen! Also ihre Arbeit nicht mehr tun können, unnütz sind!

Und in diesem Zusammenhang gesehen, sollte man dann auch schon mal nach der Ausbildung unserer Heizungsinstallateure fragen. Wo die Wärmepumpe in drei Ausbildungsjahren nur drei Stunden Stellenwert erfährt. Weshalb so ein Ding auch niemals kaputt gehen sollte!

Also wenn wir schon mit Strom heizen sollen, warum dann nicht gleich mit elektrischen Heizkörpern? Also ohne Installations-Wartungs-Ersatzteil-Schornsteinfeger und auch ohne Reparaturkosten! Weil schnell austauschbar – und auch schnell ein- und auch ausschaltbar.

Und nun zur Dämmung, die auch häufig wunderbar brennt! Und dessen spätere kostspielige Entsorgung wir dann an „Roberts Enkel“ weitergeben. Und das dann hoffentlich unter deren Beifall! Doch Spaß beiseite. Hier nun die Fakten. Denn schon vor über 30 Jahren hat ein Wissenschaftler diese Möglichkeit von Energieeinsparung ganz akribisch untersucht und im Fernsehen dann auch öffentlich gemacht. Wo er dann auch zu dem Ergebnis gekommen ist, dass sich diese Investition nicht im Geringsten rechnet! Was sich komischerweise auch mit heutigen Aussagen deckt! Wo man bei Investitionen um die 100.000 Euro dann von einer jährlichen Ersparnis von höchstens 400 Euro sprechen kann. Und die sich mit heutigen Preisen gerechnet, auch erst ab dem 250. Jahr zu rechnen beginnen! Weshalb man seinen wissenschaftlichen Beweis, dass 9 cm Isolierung völlig reichen, dann auch wertschätzen sollte. Denn alles, was darüber liegt, ob nun 10 cm oder 10 m dicke Dämmung, kostet nur mehr Geld und brachte auch nicht den geringsten Vorteil! Wogegen die Lobbyisten aber Sturm laufen werden!

Und Dämmung, das darf man hierbei nicht vergessen, bringt bei gemachten Fehlern auch immer die Gefahr von Schimmel mit, der begleitet wird von Krankheiten, Allergien, Arbeitsunfähigkeit und Tod. Aber auch von Wertverlust!

Und dann auch noch diese vielen risikobehafteten Unwägbarkeiten, die man auch kaum noch beeinflussen kann. Wie

## Leserkarikatur von Siegfried Biener



weiter von der vorigen Seite

z.B. den möglichen Zusammenbruch der Trinkwasserversorgung, gigantische Preiserhöhungen, Flächenbrände, Grundsteuererhöhungen und auch andere Abzockereien. Weshalb ich die nächste Bundestagswahl kaum noch erwarten kann. Wo mir dann hoffentlich nicht wieder grinsende Politiker sagen: „Mensch, Ihr seid ja noch viel blöder, wie wir uns das gedacht haben! Denn Ihr habt uns doch tatsächlich wieder gewählt!“ **B. Ringk**

## Blick aufs Wetter

Sehr geehrter Herr Hauke, nachdem ich glücklich meinen dicken Pullover gefunden und die vom „menschengemachten Klimawandel“ verursachte sintflutartige „Dürre“ aus dem Keller gepumpt habe, möchte ich Ihnen wieder ein paar Zeilen schreiben. Vom Hitzetod fühle ich mich bei 17 Grad eigentlich nicht so sehr bedroht – aber das ist ganz sicher eine Fehleinschätzung. Immerhin warnt die UNO neuerdings vor einer „Ära des globalen Kochens“ (KOCHENS!), die nun, am 23. Juli 2023, begonnen hätte, weil dieser Juli der „heißeste Monat aller Zeiten“ sei. So dringend war die Warnung, dass man nicht einmal das Monatsende abwarten konnte. „Klimaforscher“ (Universität Leipzig) wollen sogar herausgefunden haben, dass es seit exakt 120.000 (!) Jahren nicht mehr so heiß gewesen ist wie im Juli 2023, als alle ihre warmen Socken herausuchten. Deutsche Leitmedien geben dem bereitwillig breiten Raum, obwohl regelmäßige Temperaturmessungen überhaupt erst seit Mitte des 19. Jahrhunderts stattfinden und eine „globale Temperatur“ aus wissenschaftlichen und logischen Gründen gar nicht ermittelt werden kann, es handelt sich – wieder einmal – um bestellte „Modellrechnungen“. Natürlich hätte eine „kochende Ära“ (UNO) zweifellos Vorteile. Wenn es jetzt schon bei 17 statt 100 Grad kocht, lässt sich in deutschen Küchen jede Menge Energie einsparen, was bei den Habeck'schen Preisen auch dringend nottut. Vielleicht hat der UNO-Generalsekretär aber auch ein klitzekleinwenig übertrieben, weil seine „Agenda 2030“ und mit ihr die Felle seiner superreichen Sponsoren vom WEF im Dauerregen davonzuschwimmen drohen? Die „Faktenchecker“ werden es wohlwollend durchgehen lassen, weil sie dieselben Sponsoren haben wie er. In dem Zusammenhang von Korruption zu reden wäre im heutigen Deutschland vermutlich strafbar („Delegitimation des Staates“). Yuval Harari, Chefberater beim WEF, bemerkte hierzu passend schon vor einiger Zeit: „Die Menschen sind jetzt hackbare Tiere [...] Wissen Sie, die ganze Idee, dass der Mensch [...] einen freien Willen hat, und dass niemand weiß, was in mir vorgeht, also was immer ich wähle, ob bei der Wahl oder im Supermarkt, das ist mein freier Wille – das ist vorbei.“ Also, denken Sie nicht mal daran, daran zu denken! Sonst ist das digitale Zentralbankkonto weg.

Die Berliner Zeitung titelte Ende Juli: „Das ist die Insel, auf die die Deutschen vor Hitze fliehen“ (Mauritius). Ist es Klimaleugnung zu behaupten, dass sie dort wohl eher die Wärme suchen? Aber das darf eine große Zeitung im besten Deutschland aller Zeiten wohl nicht mehr schreiben, schon gar nicht

in der Überschrift. Persönlich kenne ich übrigens nur sehr wenige Leute, die sich – egal ob wegen Hitze oder doch eher Kälte – einen Ausflug nach Mauritius leisten können. Hans Joachim Schellnhuber, einer der „renommiertesten deutschen Klimaforscher“, könnte es sicher. Allerdings fordert er das Verbot von Flügen. Selbst fliegt er aber z.B. von Berlin nach München, trotz ordentlicher ICE-Verbindung. Verbote gelten doch eher für uns andere. Wir bleiben brav zuhause, demnächst vielleicht in unserer „15-Minuten-Stadt“, und nehmen das Wetter wie es kommt, während er und andere grüne Weltenretter auf unsere Kosten um den Globus jetten, um wahlweise „das Klima zu retten“, lebensgefährliche „Impfstoffe“ oder tödliche Waffen zu verteilen, je nach dem, was die Hinterleute gerade wünschen. Sogar die strunzdummen Klimakleber fliegen nach Bali und Mexiko, vorerst Gottlob nur in den Urlaub. Denn wer nicht arbeitet, soll doch wenigstens Urlaub machen, da kann er wenigstens keine anständigen Leute nötigen.

Ab 18 Grad Celsius gibt Apple den amerikanischen Nutzern seiner Mobilgeräte eine Hitzewarnung mit „möglicher Gefahr für Gesundheit und Eigentum“ heraus. Und bei 22 Grad sogar eine „starke Hitzewarnung“. Da möchte die EU-Kommission wohl nicht zurückstehen und meldet bei der Ankündigung ihrer neuesten „Klimaschutz“-Zumutungen: „Extreme Hitzewellen, verheerende Dürren, tödliche Waldbrände, ein steigender Meeresspiegel: die Auswirkungen des ungebremsten Klimawandels werden sichtbar.“ Vermutlich gibt es im verregneten Brüssel keine Fenster, ein Blick nach draußen hätte genügt. Laut dem statistischen Bundesamt nehmen die durchschnittlichen Niederschlagsmengen in Deutschland kontinuierlich zu, die Zahl der Waldbrände in der EU dagegen ab und der Meeresspiegel steigt um rund 10 Zentimeter – pro Jahrhundert. Aber was stört das die EU-Kommission und deutsche Regierungsmedien wie die Tagesschau? Die wurde gerade wieder mit einer Fake-Umfrage erwischt. Doch ist der Ruf erst ruiniert, lügt sich's doppelt ungeniert. Angeblich war es „ein Versehen“ (für weit über 8 Milliarden Euro Zwangsgebühren). Angeblich gibt es noch immer einige Zuschauer.

Transparenztest.de hat ermittelt, dass die Bill & Melinda Gates Stiftung allein vom deutschen Steuerzahler mit insgesamt 3,8 Milliarden Euro „gefördert“ wird. Der selbstlose „Spender“ Gates verteilt also unser Steuergeld und kassiert damit privat fette Gewinne. 3,35 Milliarden sind dabei direkte „Förderungen, die nicht projektgebunden“ sind. Das bedeutet, dass auch keine Rechenschaft verlangt wird. Der Großteil des Geldes dürfte in sehr profitable aber leider lebensgefährliche Pharma-Experimente, die digitale Versklavung und den „Klimaschutz“ fließen, wovon dann wieder „Investoren“ wie BlackRock, zu deren Aktionären Gates zählt, profitieren. Ähnliche Deals gibt es auch

mit der EU. Ohne den „unmittelbar bevorstehenden Hitzetod“ wäre all das schwer zu rechtfertigen.

Am 7. Juli 1957 meldete die „Bild am Sonntag“ auf der Titelseite: „56 Grad! Ganz Deutschland ein Brutofen!“, und weiter: „Menschen sterben, Wälder brennen“. Wie man inzwischen weiß, hat die Menschheit den Juli 1957 bereits um 66 Jahre überlebt, obwohl damals weder Habeck, Gates noch Lauterbach zur Stelle waren. Nicht einmal Cem-„Eine-Bratwurst-pro-Monat“-Özdemir oder die beiden Uschis Nonnemacher und von der Leyen. Wunder gibt es eben immer wieder.

Bleiben Sie bei Verstand,

**Dr. H. Demanowski**

## Ist Deutschland noch zu retten, Teil 3

Die Justiz ist eine starke Säule der Demokratie! Aber auch diese wurde von Frau Merkel und ihren Paladinen zerstört. So setzte sie zum Beispiel ihren Parteifreund, Herrn Harbarth, beim Verfassungsgericht als Präsidenten ein (er ist nicht mal Richter) und sorgte damit dafür, dass dieses Organ bestens von der Politik kontrolliert werden kann. Und bitte behaupte niemand, der Präsident sei nur zum Repräsentieren da. Frau Merkel brauchte dort jemanden, der die Richter unter Kontrolle bekommt denn das Verfassungsgericht hat oftmals, zum Leidwesen der Politik, quergeschossen. Ich vermute, um das zu verhindern, wurde dieser Präsident als williges Werkzeug von Frau Merkels Gnaden eingesetzt. Nach dem man das Höchste Gericht Deutschlands unter Kontrolle gebracht hatte, musste man auch noch die anderen Richter in den Schwitzkasten bekommen. Da kam es den Politikern gerade Recht, das ein einfacher Richter in Thüringen es gewagt hatte, ein Urteil gegen eine Corona-Maßnahme auszusprechen. Urplötzlich hatte dieser Richter eine Hausdurchsuchung am Hals. Diese wurde natürlich durch die Staatlichen Propaganda Medien auch gleich publik gemacht. Bis heute kennt keiner den wahren Grund für diese Haus- und Bürodurchsuchung. Mich würde es nicht wundern, wenn die Propaganda-Medien auf einmal behaupten würden, dass es ein Verdacht gab, dass dieser Richter der AfD zu nahe stand oder vielleicht sogar ein böser Reichsbürger war. Nun stellen sie sich mal vor, was die anderen Richter sich gedacht haben, als sie davon hörten. Keiner von ihnen wird es sich noch wagen, ein Urteil zu fällen, das den herrschenden Politikern missfallen könnte. Ihre Karrieren wären dann doch vorbei. Liebe Menschen, die Ihr in der DDR groß geworden sind, fällt euch etwas auf? Kennen wir das nicht, Justiz unter Kontrolle der Politik. Da hat Frau Merkel fleißig bei ihren FDJ-Versammlungen gelernt. Falls es jemanden gibt, der es noch nicht weiß, Frau Merkel war zu DDR-Zeiten FDJ-Sekretärin. Nun konnte man schnell in diese Falle geraten. Keiner in der Bri-

gade wollte es machen, also wurde jemand bestimmt. Aber FDJ-Sekretärin zuständig für Agitation und Propaganda konnte nicht jeder werden. Da musste man schon eine gehörige Portion SED-Freundlichkeit mitbringen. Aber genug von Frau Merkel.

Die Polizei ist ein ordnendes Organ in einer Demokratie. Doch die Polizisten, die diesen Job aus Überzeugung machen, können einem nur noch leidtun. Sie stehen bei der Innenministerin erst mal alle unter Generalverdacht, rechtsradikal zu sein. Und wir wissen, derjenige, der nicht nach dem Mund der heutigen politischen Machthaber redet, gerät schnell in diesen Dunstkreis. Wenn ein Polizist heute von einem Ausländer den Ausweis sehen will, wird er schnell der Fremdenfeindlichkeit beschuldigt. Wenn sie mal härter durchgreifen müssen, werden von den Staatsmedien und der Politik gleich Behauptungen laut, dass sie unangemessen gehandelt hätten und müssen sich auch noch, dafür das sie ihren Kopf jeden Tag hinhalten, beschimpfen lassen. Von der Unterbesetzung und der Unterbezahlung will ich erst gar nicht reden. Ich wundere mich, dass überhaupt noch jemand Polizist werden will und dass sie nicht nur noch Dienst nach Vorschrift machen, ohne Überstunden usw.!

Verfassungsschutz ist ein Organ, das es in einer wahren Demokratie nicht geben dürfte! Dieses Organ dient den jeweils Herrschenden zur Kleinhaltung und Bekämpfung politischer Gegner und wird zur Gesinnungsschnüffelei benutzt. Auch das kommt einem gelerntem DDR-Bürger bekannt vor. Natürlich gibt es heute keine Stasi-Gefängnisse mehr. Die sind auch nicht mehr nötig. Heute braucht man nur den Ruf des Delinquenten zu beschädigen, und derjenige ist erledigt. Da muss sich nur der Chef vom Verfassungsschutz, Herr Haldenwang, vor die Kamera der Propaganda-Medien stellen und behaupten, dass alle Mitglieder der AfD und all ihre Wähler Rechtsradikale seien und schon freuen sich die Parteibonzen der Altparteien. Übrigens, der ehemalige Chef vom Verfassungsschutz, Herr Maaßen, wollte nicht so, wie es die Kanzlerin wollte, und deshalb wurde er unter fadenscheiniger Begründung rausgeschmissen. Jetzt hat man einen Gehorsamen eingesetzt, der alles tut, was diese Frau Merkel und die jetzige Ampelbonzen verlangen. Vielleicht sollten der Verfassungsschutz und die Justiz mal Frau Merkel und ihre Minister sowie den heutigen Kanzler und seine Minister unter die Lupe nehmen. Anklagepunkt: Meineid zur Amtseinführung bzw. Eidbruch. Wenn ich oder Sie, liebe Leser, einen Eid vor Gericht ablegen und es sich später herausstellt, dass ich ein Meineid geleistet habe, werde ich zu recht hart bestraft. Und die Politiker dürfen das, ohne bestraft zu werden? Ich frag ja nur mal.

Noch kurz zu einer anderen Krankheit in Deutschland. Bürokratie ist eine schlimme Krankheit, an der ein ganzes Volk und jeder Staat zu Grunde gehen kann. Nun gibt es, seit es das Beamten-tum gibt, schon immer kranke Bürokraten. Aber ihr Anteil war immer sehr gering, aber das hat sich gedreht. Das könnte nur die Politik wieder in den Griff bekommen. Aber bei den derzeitigen Politikern wird es sich wahrscheinlich noch verschlimmern. Vor allem durch die Grüne Verbotsparterie! Liebe Leserinnen und Leser, benutzen Sie

## Grundgesetz Artikel 5 (1)

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben: [info@hauke-verlag.de](mailto:info@hauke-verlag.de)

weiterhin ihr eigenes Gehirn und bleiben sie frei.

**Fred Müller**

## Große Zustimmung

Sehr geehrter Herr Hauke, zum Leserbrief: „Keine der ‚demokratischen‘ Parteien bietet eine Alternative“ von Andreas Heising. Meine große Zustimmung zu dieser gründlichen Zusammenfassung unserer jetzigen Situation in Deutschland. Viele Grüße an Sie, Ihre Mitarbeiter und besonders an Jan Knaupp, dessen Einfälle immer wieder grandios sind. **Waltraud Johnne**

## Sind wir nur noch für den Rest der Welt verantwortlich?

Ich möchte hier meine Gedanken über den Umgang und des Weiteren über die Finanzierung der Pflege äußern.

Die Art und Weise, wie mit den alten Leuten umgegangen wird, ist das Letzte. Da ich von mir aus nur über meine Mutti sprechen kann, welche seit nunmehr vier Jahren im Pflegeheim wohnt und dort liebevoll umsorgt wird, beschränke ich mich aufs Finanzielle.

Die Explosion der Zuzahlung ist für mich nicht mehr nachzuvollziehen. Ich stimme mit allem überein, was die Bezahlung der Mitarbeiter in der Pflege betrifft, glaube aber nicht, das nur ein Mitarbeiter innerhalb der letzten vier Jahre eine derartige Gehaltssteigerung hatte. Da nicht nur Lohnkosten steigen, sondern auch alle anderen Ausgaben, ist mir eine gewisse Anpassung auch klar. Aber seit Einzug meiner Mutti im Juli 2019 ist ein Anstieg von 35,8% zu verzeichnen, welcher bei meiner Mutti schon alleine 592,- Euro ausmacht! Alleine die jetzige Erhöhung, die zum 01.03.23 greift, schlägt mit 409,- Euro zu Buche. Und das bei einer Entlastung von 70%, durch längeren Heimaufenthalt von über 36 Monaten! Das entspricht 23,8% innerhalb eines Jahres!

Da frage ich mich ernsthaft, welcher Senior kann sich das momentan leisten, mit knapp 2.900,- Euro Eigenanteil in ein Pflegeheim zu gehen? Bestimmt die wenigsten. Wer will schon gerne vom Sozialamt leben, noch dazu, wenn man das ganze Leben gearbeitet, eingezahlt und Kinder großgezogen hat! Und vor allem sollte die Lebensleistung dieser Generation gewürdigt und anerkannt werden und nicht noch der letzte Cent nach einem arbeitsreichen und vor allem entbehrungsreichen Leben herausgepresst werden.

Ist das die neue Pflegereform? Na dann: Gute Nacht, Deutschland!

Haben wir wirklich für diese Generation nichts mehr übrig? Sind wir nur noch für die ganze Welt verantwortlich? Für Klima, Flüchtlinge, Panzer und Munition? Haben wir nichts mehr übrig für unsere Eltern, besteht alles nur noch aus Gendergerechtigkeit, Diversität und Unisextoiletten? Lasst uns darüber mal nachdenken!

Ein bisschen Dank und Empathie für die, die uns so weit gebracht haben, alles wieder aufgebaut und zum Laufen gebracht haben, wäre angebracht!

Ich weiß auch von meinen vielen Besuchen im Heim, dass einige Bewohner dies nicht mehr mitbekommen, und muss feststellen, zum Glück!

Bei einer solch rasanten weiteren Entwicklung, resümiere ich, das Mutti

(Jahrgang 27) pünktlich zum Hundertsten, was ich ihr von Herzen gönne, die 4.000- Euro-Marke erreicht hat!

Ist das Sinn und Zweck einer Pflegereform, geht man so mit alten Menschen um?

**Rudolf Golm**

## Reise durch die Zeiten – Endstation offen

Die Geliebte der Wahrheit ist die Lüge, umso unstrittiger ist das Faktum: Informationen bedeuten Macht.

Immer mehr Menschen schauen über den Tellerrand und hinterfragen. Sicherlich ist die Wahrheitsfindung nicht immer einfach, nein, sie kann auch unliebsam sowie erschreckend sein. Letztendlich hat sie uns aber zu selbstdenkenden Menschen gemacht, die nicht alles hinnehmen und schlussendlich kein Leben in der Klimadiktatur, der Denk- und Redeverbote führen wollen. Die Gelassenheit der Regierenden ist im Wandel, umso ungenierter und hemmungsloser zeigen diese ihre wahre Intention. So wurde die Hexenjagd modernisiert und etabliert und „Brot und Spiele“ tagtäglich in den Unterhaltungsmedien publiziert. Der Ablenkungsmethoden gibt es zwar viele, doch ebenso viele Selbstdenker, die gezielte subjektive Informationen hinterfragen, sogar dagegen steuern. Um eine homogene Masse zu kreieren, wurden und werden diese Freigeister immer bekämpft und diskreditiert.

Umso wichtiger ist die offene Kommunikation, auch Meinungsfreiheit genannt, zu der Sie, Herr Hauke, einen erheblichen Anteil beitragen.

Wenn wir angegriffen werden, weil wir die Wahrheit sagen, dann muss es auf der anderen Seite viele Lügen geben.

**Ute Bienia-Habrigh**

## Parkbank statt Parkplatz

In Bonn-Kessenich in der kurzen Pützstraße, einer auch von Behinderten frequentierten Geschäftsstraße, wurde kurzerhand der Behinderten-Parkplatz durch eine Bank „entsorgt“.

Dreist und inhuman. Man sollte meinen, dass Grüne (Bonn hat natürlich eine grüne Oberbürgermeisterin) bei ihrer Politik mit der Brechstange sich keine körperliche Behinderung vorstellen können.

**Volker Seitz**

## Fachkräftemangel

Fachkräftemangel ist mittlerweile zum ideologischen Schlagwort verkommen. In dieser Funktion steht es meist im Zusammenhang mit der unkontrollierten Einwanderung. Und je nach Sichtweise werden gut ausgebildete syrische Ärzte auf das Podest gehoben – ohne dass jemals eine entsprechende Zahl genannt wird – oder es wird auf den Fakt der Minder- bzw. Nicht-Qualifikation sog.

Fachkräfte verwiesen.

Mir geht es aber um die Frage „Brauchen wir ausländische Fachkräfte? Und wenn ja, warum brauchen wir sie?“ Vor schnellen Antworten – „Industrie, Handwerk, Handel etc. suchen Arbeits- und Ausbildungskräfte“ + „Wir sind eine demografisch alternde Gesellschaft“ – sei gewarnt. Selbstverständlich kann ich nur Anregungen zum Nachdenken geben. Erste Frage: Angesichts wachsender Abwanderung großer Industrieunternehmen ins Ausland (vornehmlich USA) und damit steigender Arbeitslosigkeit – brauchen wir noch die modellierte Zahl an Arbeitskräften? Zumal sich die „kluge“ Wirtschaftspolitik unseres „Wirtschaftsgenies“ Habeck wohl nicht ändern wird. Die Arbeitsagentur: „Die gemeldete Nachfrage nach neuen Mitarbeitern ist weiterhin zurückhaltend. Sie wird seit dem Frühsommer 2022 spürbar schwächer“. Weiter heißt es: „Die Arbeitslosigkeit hat sich von Juni auf Juli um 62.000 oder 2 Prozent auf 2.617.000 erhöht.“ Was zu der Frage „Welche Wirtschaftszweige vornehmlich Arbeitskräfte suchen“ führt. Die Berufsgruppen mit den meisten offenen Stellen sind in der Verkehr- und Logistikbranche, dem Sektor der Verkaufsberufe (z.B. im Einzelhandel) sowie dem medizinischen Gesundheitsberufen (z.B. im Bereich der Pflege) zu finden. Unter den Berufsgruppen mit den meisten gemeldeten offenen Arbeitsstellen befinden sich zudem zahlreiche Handwerksberufe (Quelle: statista.com). Also Bereiche (Handwerk, Handel, Dienstleistung), in denen „Büroarbeitszeiten“ nicht üblich sind und die oft physischen Einsatz verlangen. Ganz zu schweigen von dem Umstand, dass die Arbeitszeit nicht erst um 9 Uhr beginnt. Leider sind es auch Berufsfelder, deren Bezahlung seit vielen Jahren krankt. Kurz gefasst – einige der Ursachen für offene Stellen sehe ich in der mangelnden Bereitschaft zu physischer Tätigkeit (im Baugewerbe oftmals bei Wind und Wetter) + Zeitstress (wer will schon am frühen Morgen in einer Backstube stehen oder als Pflegekraft von Termin zu Termin hasten) + mangelhafter (teils mieser) Entlohnung. Ein anderer wichtiger Aspekt ist die berufliche Vorbereitung potentieller Azubis. Im Jahr 2021 gaben 67 Prozent der befragten Unternehmen einen Mangel an geeigneten Bewerbungen als Grund für die Nichtbesetzung von Ausbildungsplätzen an. Wem es an orthografischen Kenntnissen sowie an minimalsten mathematischen Fähigkeiten (Geometrie als Voraussetzung räumlichen Denkens) gebricht, dem fehlen oftmals notwendige Voraussetzungen zur potentiellen Fachkraft. Und ich stimme den Handwerksmeistern zu, dass es nicht ihre vornehmste Pflicht ist, fehlendes Schulwissen aufzuarbeiten. Leider ist unser Bildungssystem nicht mehr vorrangig auf Wissensvermittlung, sondern auf „Haltungsvermittlung“ ausgerichtet. „Rund jeder sechste Jugendliche ohne Berufsbildung“ titelte Mitte April das „Handelsblatt“. So standen im Jahr 2021 mehr als 2,5 Millio-

nen Menschen im Alter von 20 bis 34 Jahren in Deutschland ohne Ausbildung da. Trotz ständig sinkender Levels stehen ca. 10 % aller Schulabgänger nach 10 Jahren Schulzeit ohne Abschluss da. NB: Für mich als Ex-DDR-Kind unvorstellbar, dass Kinder/Jugendliche 10 Jahre durchgeschleppt werden, ohne „die Leistungszügel anzuziehen“. Damit komme ich zum m.E. entscheidenden Punkt: Der LEISTUNGSWILLE geht der deutschen Gesellschaft (nur diese möchte ich beurteilen) zunehmend abhanden. Was auch politisch-ideologisch gewollt ist – denn Leistung setzt nicht nur das Streben danach voraus, sondern bedingt auch die Leistungsbewertung. Und damit die Feststellung von Leistungsunterschieden. Was im Zeitalter des allseits geförderten „Antidiskriminierungskampfes“ (Bundesjugendspiele sollen künftig ohne Sieger und Platzierungen veranstaltet werden; die Abschaffung der Schulnoten wird seit Jahren seitens der Grünen debattiert; es gibt fast täglich neue Beispiele dieser „Antidiskriminierung“) völlig fehl am Platze ist, meint zumindest unsere woke Herrschaftsclique. Der Philosoph Michael Andrick schrieb kürzlich: „Die gewöhnliche Arbeitswelt „normaler“ Leute ist ein Leistungsmilieu.“ Ich will diesen Zusammenhang zwischen Milieu („normale Leute“) und Leistungswille noch vertiefen. Und zwar am Beispiel der „Fachkraft“ Aktivist. Für diese Stellen braucht es keine formalen Voraussetzungen; gerade Schul- und Studienabbrecher werden gern genommen. Mediale Aufmerksamkeit wird garantiert – dafür gibt's schließlich die Staatsmedien –, juristische Strafbarkeit steht unter der moralischen Überlegenheit. Diese „Fachkraft“ bietet das Wunschbild unserer grün-roten Phantasten – Leistung ist grün, Haltung ist alles. Und – ein Aufstieg in Parteiämter bis hin zu Bundestagsmandaten ist in Aussicht. Das renommierte Wissenschaftszentrum für Sozialforschung in Berlin hat schon vor Jahren festgestellt, dass z. B. „Fridays for future“ eine typische Mittelschichtsbewegung ist (wobei Neubauer aus der sozialen Oberschicht kommt), die sich im großstädtischen Milieu etabliert hat. Zum Thema mangelnder Leistungswille und großstädtischem Milieu lieferte kürzlich die „BZ“ eine Fallstudie: „Der Hauptstadt fehlen Arbeitskräfte. Ob Experten oder Ungelernte – die Not in den Unternehmen ist groß. Während Einwanderung bei dem Problem Abhilfe schaffen soll, tun über 30.000 Berliner Jugendliche zwischen 15 und 24 Jahren gar nichts. . . . Als „NEETs“ („Not in Education, Employment or Training“) bezeichnet man junge Erwachsene, die weder in die Schule gehen, noch eine Ausbildung machen oder studieren, noch arbeiten – und von ihnen gibt es eine ganze Menge: Alleine 33.146 sind es in Berlin, 567.766 in Deutschland, ermittelte das Statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat) für das Jahr 2022. Bei fast 4.000 der freien Stellen, wie Kellner oder Rezeptionist, muss man nicht einmal eine gelernte Arbeitskraft sein.“ („BZ“ vom 26.07.2023). Nun gut, mit Bürgergeld und Erhöhung des Kindergeldes lässt es sich auch leben – und zudem jammern. Einen letzten Aspekt des Problems „Fachkräftemangel“ möchte ich noch kurz benennen: Auswanderer. Die deutschen Auswanderer sind laut Statistischem Bundes-

## Der Amtseid

„Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.“

(Der Wortlaut des Amtseides des Bundespräsidenten, des Bundeskanzlers und jedes Bundesministers. Der Eid kann auch ohne religiöse Formel gesprochen werden.)

*bitte blättern Sie um!*

amt mehrheitlich Männer im besten Arbeitsalter – exakt 35,0 Jahre im Schnitt. Zum Vergleich: Die verbleibende Bevölkerung ist im Schnitt 45,9 Jahre alt. Tendenz steigend. Über die Ausbildung der Auswanderer macht das Statistische Bundesamt direkt keine Angaben. Die wichtigsten Aufnahmeländer sind aber Schweiz, Österreich und USA – vor allem Erstere und Letztere sind dafür bekannt, nur die Menschen einwandern zu lassen, die gut ausgebildet sind und einen Arbeitsplatz nachweisen können. Na, wenn sich Leistung in Deutschland nicht mehr lohnt!

Mein Fazit: Deutschland hat einen Mangel an Fachkräften (unsere „kluge“ Regierung ist davon natürlich ausgenommen), nur ist dieser nicht auf alle Branchen gleichermaßen verteilt. Möglicherweise führt grüne „Unwirtschaftspolitik“ zu erhöhter Arbeitslosigkeit, sprich freiwerdenden Fachkräften. Von Langzeitarbeitslosen ist vermutlich kein Umschwung zu erwarten. Viele junge Menschen sehen sich – vor allem, wenn sie im großstädtischen Milieu leben – lieber in Start-ups, als Studenten der Politikwissenschaften (die dann als „Journalisten“ ihre „linken“ Belehrungen verbreiten) oder als „Aktivisten“; weniger in dringenden Berufen wie Bäcker, Pfleger, Verkäufer oder generell im Handwerk. Die „Vorleistung“ der Politik, das Bildungssystem zum „Haltungssystem“ umzustrukturieren, wirkt der Lösung des Fachkräfteproblems (gewollt oder ungewollt) entgegen. Aus meiner Sicht sollte die Zahl der Studenten – und damit potentiellen Langzeitstudenten bzw. Studienabbrechern – durch einen umfassenderen Numerus clausus verringert werden. Das Ausbildungssystem – Schule + Lehrzeit – muss überarbeitet werden. Natürlich muss über stärkere finanzielle Anreize in Handel, Handwerk und Pflegeberufen gesprochen werden. Ganz wichtig – der Leistungsgedanke muss in Deutschland wieder an zentraler Stelle stehen!\* Ich denke, dann kann man sich millionenfache Einwanderung von „Fachkräften“ ersparen.

\*Nach meinem Augenschein (TV) klafften zwischen dem Leistungswillen einer Alexandra Popp und den meisten ihrer Mitspielerinnen Welten. Das Ergebnis ist bekannt. **Klaus Dittrich**

## So geht Kommunalpolitik!

Auf einer kommunalen Veranstaltung im Kreis LOS durfte ich die allseits bekannten Fakten über den weiteren Ausbau der Windkraftanlagen und deren verderblichen Einfluss auf Mensch, Tier und Umwelt darlegen.

Im weiteren Verlauf sah ich eine interessante Präsentation über ein kommunales Thema, ich bat die Lektorin um Übersendung dieser Präsentation und erhielt wenige Tage später folgende Mail:

„Sehr geehrter Herr Prasser, herzlichen Dank für Ihr Interesse an [...] Ich bin aber ehrlich gesagt, sehr erschrocken als ich gesehen habe, dass Sie für die AfD aktiv sind. Ich bin zu tiefst Demokrat und ich halte die AfD für gefährlich, da sie Wissenschaft leugnet, Menschen verachtet und die Demokratie infrage stellt. Dies führt meiner Ansicht nach, nicht zu mehr Bürgernähe, sondern im Gegenteil wie die Geschichte immer wieder zeigt zur

Durchsetzung von Einzelinteressen. Außerdem ist der Klimawandel ein Fakt. Ich habe selber in der Klimafor schung gearbeitet und habe gesehen, dass die Daten schlimmer sind als alle Prognosen. Alleine lebendige demokratische Strukturen und die echte Beteiligung aller Menschen vor Ort helfen uns bei dieser Herausforderung. Dabei ist es aus meiner Sicht völlig unerheblich, woher jemand kommt und wie lange er hier ist. Daher möchte ich von einer weiteren Zusammenarbeit Abstand nehmen. Wir können uns gerne weiter zu diesem Thema austauschen, wenn Sie nicht mehr für die AfD aktiv sind. Beste Grüße [Unterschrift]“

Nunmehr habe ich mich entschlossen, auf diese kommunalpolitisch relevante Mail zu antworten: „Sehr geehrte Frau [...], leider kann ich den von Ihnen ausgesprochenen Dank in der Form nicht erwidern.

Zumal Sie Kommunal- mit Parteipolitik verwechseln! Kann ja mal passieren! Ihre Mail zeigt mir, dass Sie in einer Wohlühlblase aufgewachsen sind, gelernt und studiert haben und auch heute einen tollen Job haben. Die von Ihnen im Interview bei [...] offerierten „phänomenalen“ Erkenntnisse lebe ich schon, seit ich zurückdenken kann. Und besonders in 51 Arbeitsjahren!

Als Sie geboren wurden, war ich schon paar Jahre Mitglied in der SED, eingetreten aus Überzeugung auf Grund der Kriegsverbrechen der USA in Vietnam. Bestärkt wurde meine Entscheidung durch den Doppelbeschluss der NATO über die Aufstellung von Atomraketen in Mitteleuropa.

Und ausgetreten bin ich nach Kenntnisnahme der aktiven Unterstützung der RAF-Mörderbande durch die Bonzen der SED, und wie heute sind diese alles Saubermänner und Sauberfrauen. Von der Unterschlagung des SED-Vermögens mal ganz abgesehen!

Ich meine, wenn Sie auch (etwas Anderes als ich) studiert haben und für Ihre Doktorarbeit Ihr ganzes schriftstellerisches Wissen einbringen mussten, so können auch Sie mich nicht davon überzeugen, dass es eine Krise ist, dass sich das Klima ändert. Na klar ändert sich das Klima, die diesbezügliche grüne Propaganda ist das beste Geschäftsmodell aller Zeiten und solche lupenreinen Demokraten wie Sie profitieren davon.

Und wo bitteschön bleibt Ihre Begründung für die ‚Menschenverachtung‘?

Und ich ein „Wissenschaftsleugner“: Soll ich vielleicht solchen Wissenschaftlern wie Drostens oder Wieler glauben, oder den „Wissenschaftlern“, die in Biowaffenlaboren in der Ukraine oder z.B. im Sudan „forschen“?

Und was soll ich mit anderen Parteien? Ihre Parteivorgänger haben die DDR für eine Mark verkauft und nicht nur Häftlinge, die FDP mit der Kriegsbe fürworterin Strack-Zimmermann, die SPD mit dem vergesslichen, mutmaßlichen Warburg-Bank-Betrüger, die Grünen als Wahlbetrüger und Kriegserklärer und die CDU mit Corona- und Maskendealern, um nur Einiges zu nennen!

Warum protestieren Sie nicht gegen Windräder im Wald, gegen Solaranlagen auf Ackerflächen, gegen den maroden Zustand von Kindergärten und Schulen, gegen Kinderarmut und Altersarmut, gegen Krieg, gegen Waffenlieferungen in Krisengebiete, gegen Zwangsimpfungen, gegen Diskriminie-

rung (die Sie grade mit mir betreiben), gegen Biowaffen, gegen Kinderschänder und kriminelle Ausländer und Einheimische, gegen Kinderehen, gegen Parteienfilz, Vetterwirtschaft und Korruption von ganz unten bis ganz oben – ja warum protestieren Sie nicht, und zwar partei-, alters-, geschlechts-, glaubens-, staatszugehörigkeits- und bildungsübergreifend!

Bei keinem dieser Themen können Sie der AfD Verantwortung zumessen! Und wer protestiert nicht gegen die schändlichen Verwerfungen dieser Gesellschaft: Diejenigen, die am Tropf der Herrschenden hängen und ihr Einkommen nicht verdienen, sondern bekommen, am besten für große Worte und Nichtstun! Einen guten Tag!“

**Wolfgang Prasser**  
Fraktionsvorsitzender der AfD  
Fraktion in der SVV Müncheberg

## 370 Hektar Wald sollen für Solar abgeholzt werden

Hohensaaten: 370 Hektar Abholzung für Solarpark – Umweltminister Vogel (Grüne) nennt Pläne erst absurd, aber tut nichts dagegen und rechtfertigt Abholzung nun sogar.

Großflächig einen gesunden, artenreichen Mischwald im Namen des Klimaschutzes abzuholzen, erscheint absurd. Doch genau das plant die berüchtigte Lindhorst-Gruppe in Hohensaaten (Landkreis Märkisch-Oderland, Grenze zu LK Barnim). 370 Hektar seit Jahrzehnten ungestörter und artenreicher Mischwald sollen dort für einen Solarpark und ein Serverzentrum abgeholzt werden. Noch im Mai nannte Brandenburgs Umweltminister Axel Vogel (Grüne) die Pläne – Zitat: „völlig absurd“. Und er erklärte dem Projekt öffentlich eine Absage.

Doch die Umsetzung der Pläne schreit voran – teilweise sogar illegal. Hektarweise wurde ohne Genehmigung gefällt, die Baumstümpfe illegal herausgerissen und dann – ebenfalls illegal – im benachbarten Fauna-Flora-Habitat abgekippt. Der Minister schaut weg und schiebt die Verantwortung für die

Genehmigung auf die Stadtverordneten von Bad Freienwalde, wo die Gemeinde Oderberg mit dem Ortsteil Hohensaaten gehört.

Dazu er liefert als Grüner auf öffentlichen Veranstaltungen sogar Rechtfertigungen für die „völlig absurde“ Rodung. Die Fläche sei doch kein Wald, sondern ein Militärgelände! Und es gäbe Altlasten! Dass die militärische Nutzung als Tanklager inzwischen über drei Jahrzehnte zurückliegt? Dass die gefährlichen Altlasten längst beseitigt sind? Egal! Die eben noch völlig absurde Abholzung wird plötzlich schön geredet und als Nachnutzung einer Konversionsfläche verkauft!

Wer Bilder des Gebietes sieht, weiß, wie völlig realitätsfern die Einschätzung des Umweltministers ist. Doch wenn die Bestandsaufnahme der Arten von der gleichen Firma stammt, die später das Gebiet bebauen will, ist das Ergebnis vorprogrammiert. Zumal bereits mehrere Hostbäume geschützter Arten vor der Bestandsaufnahme – rein zufällig natürlich – zerstört wurden. Die Bürgerinitiative „Pro-Wald Hohensaaten“ von Naturschützern vor Ort hat von diesem Vorgehen und der Tatenlosigkeit des Umweltministers genug. Wir unterstützen sie im Landtag.

**BVB/Freie Wähler-Fraktion im Landtag Brandenburg**

## Was uns stark macht

Lieber Herr Hauke; gestern las ich einen Spruch, der mir sehr gut gefällt: Die Kraft der Liebe ist ewig. So denke ich auch, denn unzerstörbar ist das Wunder der Liebe. Alles entstand aus ihr und kann durch sie weiterleben. Je mehr man das Leben in seiner Fülle und Schönheit liebt, umso mehr Freude, Güte, Verständnis, Dankbarkeit und Zufriedenheit im Persönlichen empfindet man.

Vergegenwärtigen wir uns immer wieder diese Tatsache, verstärkt jeder einzelne diese Kraft und hilft bei der Erschaffung einer wahrhaftig friedlichen Welt.

Herzliche Grüße an alle!

**Regina Fischer**

## Hauke-Buch erscheint noch einmal in dritter Auflage

Der Vorverkauf für die Veranstaltung von Michael Hauke am 10. September in der Parkbühne Fürstenwalde läuft so gut, dass sich der Autor entschlossen hat, sein zweimal ausverkauftes Buch noch ein drittes Mal aufzulegen. Exklusiv zum Vortrag am 10. September um 15:00 Uhr erscheint das Buch: „Wie schnell wir unsere Freiheit verloren“ noch einmal. Einlass ist um 14:00 Uhr. Für persönliche Widmungen ist also Zeit. Das Buch kostet unverändert 17,99 Euro.

Was das Buch so besonders macht und warum die Nachfrage auch nicht nachlässt, ist die Art und Weise der Chronologie. Es ist eben kein Rückblick auf all das, was man den Menschen angetan hat, sondern eine Sammlung zeithistorischer Dokumente, die auf genauer Recherche beruhen und immer zu der Zeit geschrieben wurden, als es passierte.

Das Buch entreißt all das dem Vergessen, was tagtäglich an menschenverachtenden Maßnahmen durchgesetzt



wurde und belegt anhand der offiziellen Zahlen, dass es das, was als Angstmasche von Politik und Medien aufgebaut wurde, in Wirklichkeit so nicht gab.

# Sind ARD und ZDF eigentlich „Staatsfunk“?



Von Michael Hauke

Diese durch die „Demokratieabgabe“ ermöglichten Vorgänge haben manche Menschen hellhörig gemacht. Es ist für die zwangsfinanzierten Sender nicht mehr so leicht, ihre Propaganda unter Volk zu bringen. Waren kerngesunde Menschen zu Coronazeiten nach einem positiven PCR-Test noch überzeugt davon, die tödlichste Krankheit aller Zeiten zu haben, sind die Lügen im Rahmen der Klimahysterie nicht mehr ganz so leicht an den Mann zu bringen. Wenn das Land wochenlang einregnet, ist es schwer, den Menschen eine Dürre zu verkaufen. Das ZDF probierte es trotzdem. Am 31. Juli, nach wochenlangen Regenfällen, veröffentlichte es eine Karte, die belegen sollte, dass Deutschland vertrocknet. Sie zeigte unter der Überschrift „So trocken ist es aktuell in Deutschland“ in fünf abgestuften Rottönen die Landesteile, in denen es von „ungewöhnlich trocken“ bis zur „außergewöhnlichen Dürre“ reicht. Fast ganz Deutschland ist in irgendeiner Form rot, insbesondere im Osten – wo man die meisten „Leugner“ vermutet – erlebt man aktuell am häufigsten eine „außergewöhnlich Dürre“. Es gibt mit Sicherheit Menschen, die die Dürre-Karte sehen und ihrer eigenen Wahrnehmung misstrauen. Aber es werden mehr, die der Propaganda misstrauen. Und ein Blick in die Daten des Bundesumweltamtes zeigt, dass die jährliche Niederschlagsmenge in Deutschland seit 1881 um sieben Prozent zugenommen hat. Es regnet also Jahr für Jahr mehr und nicht weniger.

Leben die zerstörerischen Corona-Maßnahmen in großen Teilen von den „Bildern von Bergamo“, so sind es jetzt die Bilder von den Waldbränden, die die Menschen in Angst und Schrecken versetzen sollen. Aber auch hier liegt die mediale Panikmache haarscharf neben der Wirklichkeit. Denn tatsächlich reicht erneut ein Blick in offizielle Daten (Bericht der EU-Kommission), um festzustellen, dass Waldbrände immer seltener werden, sowohl in Zahl als auch in der Fläche. Das gilt für ganz Südeuropa. Die Zahl der Waldbrände ist dort seit Jahrzehnten rückläufig. Sieht man sich das deutsche Fernsehen an, ist man schnell vom kompletten Gegenteil überzeugt. Gegen die Macht der Bilder kommen nüchterne Zahlen nicht an.

Wie bei Corona widersprechen die harten Fakten dem offiziellen Narrativ. Deswegen werden sie verschwiegen oder ins komplette Gegenteil verkehrt. Mit ehrlicher Information hat das nichts – aber auch gar nichts – zu tun!

Das Gleiche gilt für eingespielte O-Töne von zufällig vorbeikommenden Passanten, die vor der Kamera stets die entsprechenden Narrative bestätigen. Dass man durch Weglassen kritischer Stimmen ein falsches Bild erzeugen kann, wird schwer klar, denn man sieht sie ja nicht. Als wäre das nicht schon manipulativ genug, will man offensichtlich gar nichts mehr dem Zufall überlassen. Inzwischen hat es sich bei ARD und ZDF regelrecht eingebürgert, bei Straßenumfragen Parteifunktionäre von SPD und Grünen als zufällig vorbeikommende Passanten zu präsentieren. Belege gibt es bei allen politischen Themen mehr als genug. Nach

der Einführung der verschärften Einlasskontrollen in Berliner Freibädern präsentierte der RBB beispielsweise „Badegäste“, die das als „schikanös“ und „vorurteilsbeladen“ kritisierten. In Wahrheit waren die sogenannten „Badegäste“ Mitarbeiter der Stiftungen von SPD und Grünen.

Als Tagesschau und Tagesthemen nun sogar eine eigene Mitarbeiterin mit verfremdeten Namen (!) als zufällige Umfrageteilnehmerin ins Bild setzten, hatten sie im sicheren Gefühl der Allmacht wohl überzogen. Denn in einigen Medien gab es dafür dann doch Kritik. So plump werden sie es künftig vielleicht nicht mehr machen, aber eine Parteimitarbeiterin der Grünen hat die ARD auch danach wieder als unabhängige Bürgerin ausgegeben. Eine junge Frau namens Lea Wengel wurde vor dem „Bürgerdialog des Kanzleramtes“ am 11. August vom MDR interviewt. Kein Wort darüber, dass es sich um die Pressesprecherin der Thüringer Grünen handelte, die zu den bestellten Fragestellern für Olaf Scholz gehörte. Die bei solchen Fragestunden eingeladenen Bürger haben mit dem eigentlichen Volk so viel zu tun wie die ZDF-Dürrekarte mit der Wirklichkeit.

Die ARD, deren gesetzlicher Auftrag es ist, ausgewogen zu berichten, geriert sich inzwischen ganz unverblümt als politischer Akteur. Das WDR-Magazin „Monitor“ fordert offen eine Veränderung der Sprache. Bei Instagram lud der Sender ein Bild hoch, in dem verlangt wird, nicht mehr „Klimawandel“ zu sagen, sondern „Klimakrise“. Begründung: „Klimawandel“ klinge „nach einem sanften, natürlichen Prozess“. Die Klima-Veränderungen seien aber „heftig, gefährlich und menschen-

gemacht“. Statt „Erderwärmung“ soll man nun „Erderhitzung“ sagen. „Erderwärmung“ klinge „angenehm und positiv“. Dieser Neusprech kommt nicht von der Webseite der „Letzten Generation“, sondern von der gebührenfinanzierten ARD. Es geht längst nicht mehr nur um die Erschaffung eines Narrativs, es geht um Umerziehung. Das wird auch deutlich, wenn man sieht, wie die ARD direkt in die Erziehung oder besser gesagt in den Bildungsauftrag des Staates eingreift, und zwar mit einer „Klima-App“ für Schulen. Sie soll die Angst vor dem Klimawandel in die Klassenzimmer bringen. Schon im Intro brennt die Erde lichterloh. Dann folgen Aufforderungen: „Erlebe unsere brennenden Wälder!“, „Erlebe die Flutkatastrophe!“ Mit diesen interaktiven Filmen wird den Schülern Angst gemacht. Sehr professionell, aber unverantwortlich und bar jeder Realität, siehe obige Fakten. Man muss es gesehen haben, um sich diese Art der Manipulation vorstellen zu können. Danach präsentiert die App die „Generation Klimawandel“. Die 23-jährige Leonie ist Aktivistin bei „Fridays for future“. Den Schülern sagt sie in dieser App: „Es ist okay, wenn man mal sechs Monate nichts macht, wenn man nie wieder mehr etwas macht, weil [der Klimawandel] einen psychisch so fertig gemacht hat.“ Diese App produziert nicht nur Angst, sondern auch Leere und völlige Perspektivlosigkeit.

Nicht nur der Staat greift, wie eingangs geschildert, aktiv in die Nachrichten der öffentlich-rechtlichen Sender ein, umgekehrt greift der ÖRR in die staatliche Schulbildung ein.

Ob ARD und ZDF also „Staatsfunk“ sind?

## Michael Hauke auf der Parkbühne

„Corona war erst der Anfang!“

Kommen Sie zu einem spannenden und mitreißenden Vortrag.

Ort: Parkbühne Fürstenwalde,  
Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 10

Wann: Sonntag, 10.09.2023, 15:00 Uhr (Einlass: 14:00 Uhr)

Achtung Gruppenrabatt!  
10 Karten kaufen – die elfte gratis!

Bereits mehr als 230 Karten verkauft!

Kartenvorverkauf (10 €):

Fürstenwalde: Musik & Buch Wolff, Eisenbahnstraße 134  
Michael Hauke Verlag, Alte Langewahler Chaussee 44

Erkner: Buchhandlung Wolff, Friedrichstraße 56

Woltersdorf: Blumen-Anders, August-Bebel-Straße 28  
Papier-Rasch, Köpenicker Straße 74

Online (12 €):

www.die-parkbuehne.de --- www.reservix.de



# EP: Electro Christoph

Electronic Partner

Hausgerätekundendienst - Meisterbetrieb -

EP: Electro Christoph - Ihr Händler und Fachwerkstatt in Fürstenwalde

## Elektrische Hausgeräte kauft man beim Fachmann!

Unser ständig geschultes Personal betreut Sie vom Kauf bis zur Installation bzw. Einbau. Wir sind Fachhändler der Marken:

**LIEBHERR AEG Constructa BOSCH**

**SIEMENS Miele smeg**



ständig  
**0%**  
Finanzierung  
(über 10 Monate)  
Auf alle Haushaltsgroßgeräte!

Keine Reparaturkosten durch

➔ **WERTGARANTIE®**

Unsere Verkäufer und Techniker beraten Sie gern.

Service: (03361) 6 92 25

Handy: 0171 - 7 27 37 47

Unser  
**Service**  
macht den  
Unterschied

Fürstenwalde, Einkaufszentrum Süd: Bahnhofstr. 22 A, Tel. 03361/5 71 02 - Werkstatt: Langewahl, Am Luch 1-4

24 Stunden shoppen unter: [www.ep-electro-christoph.de](http://www.ep-electro-christoph.de)

**AUGUST  
SAMSTAG**

**26**

**17-23  
Uhr**

*Lange  
★ Nacht*

**Erlebnis-Shopping | 17-23 Uhr**

- mit 10 % Rabatt

- Live-Band

*BitterSüss*

Das LEUCHTENDste KÜCHENstudio

**MENGE**elektro  
seit 1920

Breite Str. 3 • 15848 Beeskow  
Tel. 03366 20427 • [www.meng-beeskow.de](http://www.meng-beeskow.de)

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr  
und nach Vereinbarung auch bei Ihnen zu Hause

Persönliche Beratung ist uns wichtig!